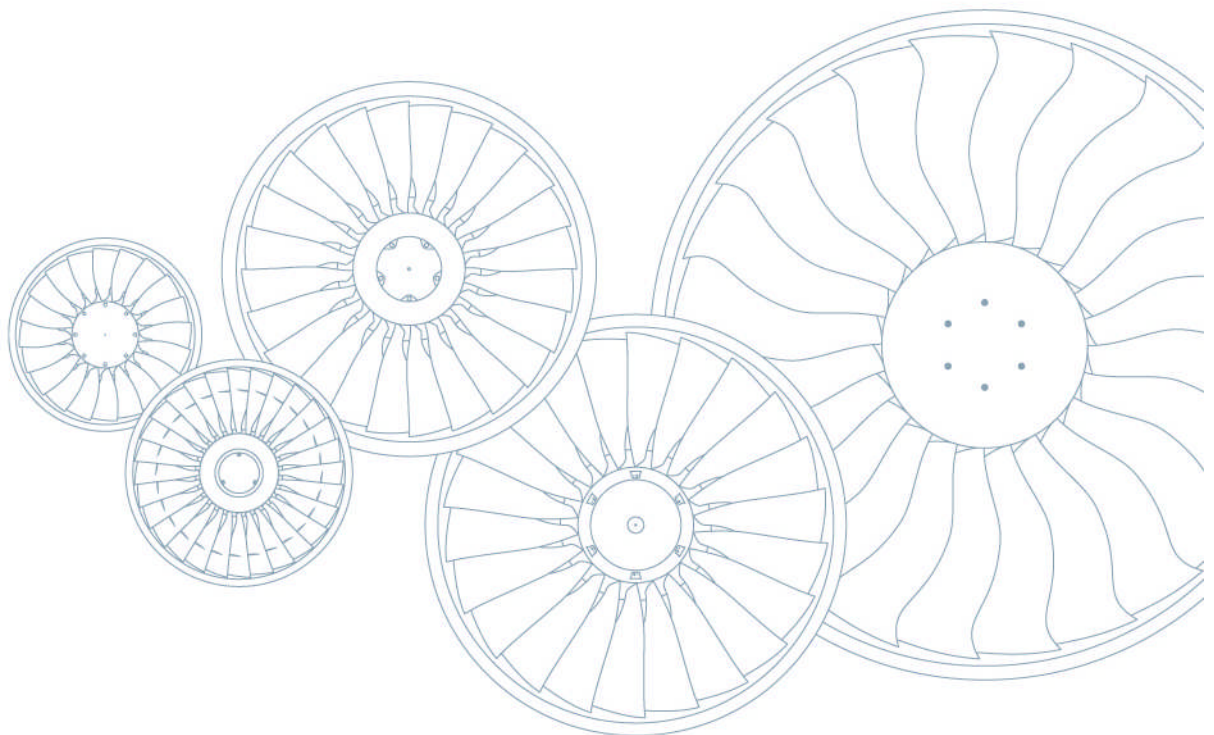


# Jahresabschluss und Lagebericht 2007 der MTU Aero Engines Holding AG



# ***Jahresabschluss***

zum 31. Dezember 2007

**MTU Aero Engines  
Holding AG  
München**

# INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Seite</b>
<b>Bilanz</b>	<b>3</b>
<b>Gewinn- und Verlust-Rechnung</b>	<b>4</b>
<b>Anhang</b>	<b>5</b>
<b>Grundlagen und Methoden</b>	<b>5</b>
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>6</b>
Finanzanlagen	6
Forderungen	7
Eigene Aktien	7
Rechnungsabgrenzungsposten	8
Eigenkapital	9
Rückstellungen für Pensionen	11
Übrige Rückstellungen	12
Übrige Verbindlichkeiten	14
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>14</b>
Umsatzerlöse	14
Allgemeine Verwaltungskosten	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15
Finanzergebnis	15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15
<b>Sonstige Anhangangaben</b>	<b>16</b>
Personalaufwand	16
Deutscher Corporate Governance Kodex / Erklärung nach § 161 AktG	16
Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers	16
Angaben zu den Organen der Gesellschaft	17
Vergütungsbericht	20
Haftungsverhältnisse	25
Veröffentlichungen nach §§ 21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG	25
Anteilsbesitzliste	29
Vorschlag zur Gewinnverwendung	31
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31

## Bilanz zum 31. Dezember 2007

*in Tausend Euro*

	An- hang	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2006
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	( 1 )	722.454	731.240
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen	( 2 )	1.577	39.182
Eigene Aktien	( 3 )	156.353	42.697
Zahlungsmittel		<u>0</u>	<u>18</u>
		157.930	81.897
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	( 4 )	<u>14.391</u>	<u>0</u>
		<u>894.775</u>	<u>813.137</u>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	( 5 )	55.000	55.000
Kapitalrücklage		331.032	427.084
Gewinnrücklagen		199.352	67.324
Bilanzgewinn	( 14 )	<u>47.178</u>	<u>43.746</u>
		632.562	593.154
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen	( 6 )	4.425	3.837
Übrige Rückstellungen	( 7 )	<u>43.248</u>	<u>6.122</u>
		47.673	9.959
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4	0
Übrige Verbindlichkeiten	( 8 )	<u>214.536</u>	<u>210.024</u>
		<u>214.540</u>	<u>210.024</u>
		<u>894.775</u>	<u>813.137</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

in Tausend Euro

	An- hang	2007	2006
<b>Umsatzerlöse</b>	( 9 )	<b>8.714</b>	<b>7.498</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	( 10 )	-11.311	-10.500
Sonstige betriebliche Erträge		74	150
Sonstige betriebliche Aufwendungen	( 11 )	-3.481	-9
Finanzergebnis	( 12 )	135.841	<u>96.334</u>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>129.837</b>	<b>93.473</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	( 13 )	-64.430	<u>-25.100</u>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>65.407</b>	<b>68.373</b>
Gewinnvortrag		143	0
Entnahme aus Kapitalrücklage		113.656	38.871
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		0	3.826
Einstellungen in die Rücklage für eigene Aktien		-113.656	-42.697
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-18.372	<u>-24.627</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	( 14 )	<b><u>47.178</u></b>	<b><u>43.746</u></b>

## **Anhang**

### **Grundlagen und Methoden**

Der Jahresabschluss der MTU Aero Engines Holding AG, München, wird nach handels- und aktienrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Die in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert ist, zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

### **Grundlagen der Bilanzierung**

Die MTU Aero Engines Holding AG, München, ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben wir im Berichtsjahr unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Forderungen und Zahlungsmittel sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die eigenen Aktien sind zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder niedrigeren Marktwerten bewertet.

Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch gemäß IAS 19 mit einem Rechnungszinsfuß von 5,25% (Vorjahr: 4,5%) auf Basis der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Die Übrigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden auf Tausend-Euro (TEuro) gerundet angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

### **Elektronischer Bundesanzeiger**

Der von Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der MTU Aero Engines Holding AG, München, wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Darüber hinaus kann dieser Abschluss bei der MTU Aero Engines Holding AG, 80995 München, angefordert werden.

## Erläuterungen zur Bilanz der MTU Aero Engines Holding AG

### (1) Finanzanlagen

	Kapital- anteil	Buchwert	Ergebnis der Gesellschaft	Eigenkapital der Gesellschaft
	31.12.2007	31.12.2007	2007	31.12.2007
	in %	TEuro	TEuro	TEuro
MTU Aero Engines GmbH, München *)	100,00	720.654	0	720.654
MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam	100,00	1.800	88	1.888
		<b>722.454</b>	<b>88</b>	<b>722.542</b>

\*) mit der Gesellschaft besteht ein Gewinnabführungsvertrag

Nachstehend wird die Entwicklung der Finanzanlagen erläutert:

**Anlagevermögen der MTU Aero Engines Holding AG**

*in Tausend Euro*

	Anschaffungskosten			Buchwerte	
	1.1.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2007	31.12.2006
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	731.240	722.454	731.240	722.454	731.240

### Neugründung

Mit Wirkung zum 19. Januar 2007 wurde die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, mit einem Stammkapital von 18 TEuro gegründet. Zum 8. Mai 2007 wurden 1.782 TEuro in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingezahlt. Gegenstand der Gesellschaft ist die operative Unterstützung in Finanzierungsfragen aller Art sowohl für mit der Gesellschaften verbundene Unternehmen, als auch für Dritte. Die Gesellschaft befindet sich zu 100% im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG, München, und ist im Jahresabschluss 2007 erstmalig enthalten.

### Verschmelzung

Mit notariellem Vertrag vom 21. Juni 2007 wurde die MTU Aero Engines Investment GmbH, München (übertragende Gesellschaft), auf die MTU Aero Engines Holding AG, München (übernehmende Gesellschaft), im Wege der Aufnahme durch Übertragung des Vermögens der übertragenden Gesellschaft als Ganzes ohne Abwicklung auf die übernehmende Gesellschaft verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme). Der Verschmelzung wurde die Schlussbilanz der übertragenden Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 zugrunde gelegt. Die Verschmelzung erfolgte im Innenverhältnis schuldrechtlich und steuerlich mit Wirkung zum 1. Januar 2007 (Verschmelzungstichtag).

## (2) Forderungen

	31.12.2007 TEuro	31.12.2006 TEuro
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	27.676
Sonstige Vermögensgegenstände	1.577	11.506
<b>Forderungen</b>	<b>1.577</b>	<b>39.182</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrafen die Forderungen aus Steuerumlagen und Gewinnabführung mit der MTU Aero Engines Investment GmbH. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Umsatzsteueransprüche.

## (3) Eigene Aktien

Die Gesellschaft wurde in der Hauptversammlung vom 27. April 2007 ermächtigt, für die Zeit vom 28. April 2007 bis einschließlich zum 27. Oktober 2008 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10 Prozent des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder – soweit rechtlich zulässig – der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) erfolgen. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Börsenkurs um nicht mehr als 10 Prozent über- bzw. unterschreiten, wobei etwaige Erwerbsnebenkosten außer Ansatz bleiben. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der vorstehenden Regelung gilt dabei im Falle eines Erwerbs über die Börse der Mittelwert der Aktienkurse in der Schlussauktion im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsenhandelstage vor dem Erwerb der Aktien. Im Falle eines Erwerbs mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) gilt der Mittelwert der Aktienkurse in der Schlussauktion im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsenhandelstage vor der Veröffentlichung des Angebots als maßgeblicher Börsenkurs.

In Ausübung der Ermächtigung hat der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG beschlossen, Aktien über die Börse zurück zu kaufen. Bis zum 31. Dezember 2007 wurden insgesamt 4.383.022 Aktien, d.h. 8% des Grundkapitals, zu einem durchschnittlichen Kurs von 36,61 € erworben. Der hierfür insgesamt aufgewendete Betrag in Höhe von 156.353 TEuro wurde erfolgsneutral im Eigenkapital in der Position „Eigene Anteile“ ausgewiesen. Der Erwerb erfolgte zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Matching Stock Program sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen der Wandelschuldverschreibung. Im Rahmen der Ausübung der ersten Tranche aus dem Matching Stock Program wurden im Juni 2007 hingegen 112.612 Aktien (Vorjahr: 0) ausgegeben. Diese wurden mit den dafür aufgewendeten Anschaffungskosten wieder ausgebucht.

Aufgrund des Aktienrückkaufs ergab sich für das Geschäftsjahr 2007 eine gewichtete, durchschnittliche und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 52.295.450 Stück (Vorjahr: 54.216.897). Zum Bilanzstichtag waren 50.729.590 (Vorjahr: 53.349.117) Aktien im Nennwert von einem Euro ausstehend und dividendenberechtigt.

in Stück	2007			2006		
	Stand Monatsanfang	Rückkauf / Ausübung MSP	Stand Monatsende	Stand Monatsanfang	Rückkauf	Stand Monatsende
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	<b>53.349.117</b>	<b>-1.650.883</b>		55.000.000		55.000.000
<b>Rückkauf und Ausgabe von Aktien</b>						
Januar	53.349.117		53.349.117	55.000.000		55.000.000
Februar	53.349.117	-73.020	53.276.097	55.000.000		55.000.000
März	53.276.097	-101.258	53.174.839	55.000.000		55.000.000
April	53.174.839		53.174.839	55.000.000		55.000.000
Mai	53.174.839	-78.000	53.096.839	55.000.000	-170.130	54.829.870
Juni	53.096.839	-216.477	52.880.362	54.829.870	-570.463	54.259.407
Juni (Ausübung MSP *)	52.880.362	112.612	52.992.974	54.259.407		54.259.407
Juli	52.992.974	-347.246	52.645.728	54.259.407	-238.916	54.020.491
August	52.645.728	-916.992	51.728.736	54.020.491	-270.496	53.749.995
September	51.728.736	-250.460	51.478.276	53.749.995	-235.110	53.514.885
Oktober	51.478.276	-314.504	51.163.772	53.514.885		53.514.885
November	51.163.772	-429.182	50.734.590	53.514.885	-150.768	53.364.117
Dezember	50.734.590	-5.000	50.729.590	53.364.117	-15.000	53.349.117
<b>Rückkauf / Ausübung MSP</b>		<b>-4.270.410</b>			<b>-1.650.883</b>	
<b>Gewichteter Durchschnitt/Stand 31. Dezember 2007</b>			<b>52.295.450</b>			<b>54.216.897</b>

#### (4) Rechnungsabgrenzungsposten

Das aus der Wandelschuldverschreibung erzielte Aufgeld wurde im Zeitpunkt der Begebung der Wandelschuldverschreibung in Höhe von 17.604 TEuro erfolgsneutral in die Kapitalrücklage eingestellt. Das Aufgeld wird planmäßig über den zur Ermittlung des erzielten Vorteils aus der Unterverzinslichkeit der Anleiheverbindlichkeit zugrunde gelegten Zeitraum aufgelöst. Zu weiteren Erläuterungen hinsichtlich der Begebung der Wandelschuldverschreibung wird auf die Erläuterungen zu den „Garantieverpflichtungen“ verwiesen. Die Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt planmäßig über den Zeitraum der Laufzeit der Wandelschuldverschreibung. Erfolgen Wandlungen innerhalb der fünfjährigen Laufzeit wird das Aufgeld aus der Anleihe anteilig erfolgswirksam aufgelöst. Für das Geschäftsjahr 2007 wurden planmäßig 3.227 TEuro ergebniswirksam aufgelöst.

## (5) Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich im laufenden Geschäftsjahr wie folgt:

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen		Bilanz- gewinn	Summe
	TEuro	TEuro	Eigene Aktien TEuro	Andere Gewinn- rücklagen TEuro	TEuro	TEuro
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>55.000</b>	<b>427.084</b>	<b>42.697</b>	<b>24.627</b>	<b>43.746</b>	<b>593.154</b>
Dividendenausschüttung 2006*)					-43.603	<b>-43.603</b>
Gewinnvortrag					143	
Erwerb eigene Aktien		-113.656	113.656			<b>0</b>
Aufgeld aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung		17.604				<b>17.604</b>
Jahresüberschuss 2007				18.372	47.035	<b>65.407</b>
<b>Stand 31.12.2007</b>	<b>55.000</b>	<b>331.032</b>	<b>156.353</b>	<b>42.999</b>	<b>47.178</b>	<b>632.562</b>

\*) Zwischen dem 31. Dezember 2006 und dem Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns wurden weitere eigene Aktien erworben, die nicht dividendenberechtigt sind. Die auf diese Aktien entfallenden nicht ausgeschütteten Dividendenbeträge wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

### Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt unverändert 55.000 TEuro, das sich aus 55 Millionen Stückaktien, die auf den Namen lauten, zusammensetzt.

### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Mai 2010 gegen Bareinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 5.500 TEuro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I).

Weiterhin ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Mai 2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 19.250 TEuro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand wurde ermächtigt, bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Genussscheine oder Gewinnschuldverschreibungen mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu 750.000 TEuro zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrecht in auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 29.250 TEuro nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren.

Von dieser Ermächtigung wurde am 23. Januar 2007 durch Ausgabe einer Wandschuldverschreibung im Gesamtbetrag von 180.000 TEuro Gebrauch gemacht (siehe Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen).

### **Bedingtes Kapital**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 wurde ein bedingtes Kapital von 19.250 TEuro geschaffen. Dieses bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Berechtigte von - gegebenenfalls noch zu begebenden - Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage enthält gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien in Höhe von 300.000 TEuro und gem. § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB das Aufgeld aus der Emission der Wandschuldverschreibung in Höhe von 17.604 TEuro. Des Weiteren beinhaltet die Kapitalrücklage Beträge aus Zuzahlungen und Einlagen durch Verschmelzungsvorgänge von Tochtergesellschaften in Höhe von 165.955 TEuro gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Zum Erwerb eigener Aktien gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG wurden im laufenden Geschäftsjahr der Kapitalrücklage 113.656 TEuro und im Vorjahr 38.871 TEuro entnommen.

### **Gewinnrücklagen**

#### **Einstellung in Rücklage für eigene Anteile**

Im Geschäftsjahr wurden die Anschaffungskosten für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 113.656 TEuro in die Rücklage für eigene Aktien eingestellt (vergleiche Erläuterungen zur Kapitalrücklage).

#### **Andere Gewinnrücklagen**

In die anderen Gewinnrücklagen wurde der thesaurierte Teil des Jahresüberschusses 2007 in Höhe von 18.372 TEuro eingestellt.

## Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 43.746 TEuro erfolgte im laufenden Geschäftsjahr die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 43.603 TEuro. Zwischen dem 31. Dezember 2006 und der Hauptversammlung zurückgekauft Aktien waren nicht dividendenberechtigt. Der hierauf entfallende, nicht ausschüttungsfähige Dividendenbetrag in Höhe von 143 TEuro wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Erhöht hat sich der Bilanzgewinn hingegen um den nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen verbliebenen Teil des Jahresüberschusses in Höhe von 47.035 TEuro.

## (6) Rückstellungen für Pensionen

Pensionsrückstellungen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und aus laufenden Leistungen an berechnete aktive und ehemalige Organe der MTU Aero Engines Holding AG sowie deren Hinterbliebenen gebildet. Die Pensionsverpflichtungen sind nach den Grundsätzen von IAS 19 bewertet.

Die Höhe der Pensionsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen bzw. Defined Benefit Obligation) wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind. Dabei spielen neben den Annahmen zur Lebenserwartung die folgenden Prämissen eine Rolle:

Weitere Prämissen	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
Abzinsungsfaktor	5,25%	4,50%	4,25%
Gehaltstrend	2,50%	2,50%	2,50%
Rententrend	1,75%	1,75%	1,75%

Die Renditen für erstrangige, festverzinsliche Industriefinanzen sind gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt nochmals angestiegen. Aus diesem Grund wurden die Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2007 mit 5,25% (Vorjahr: 4,5%) diskontiert. Der Gehaltstrend umfasst erwartete Gehaltssteigerungen, die unter anderem in Abhängigkeit von der Inflation und der Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen jährlich geschätzt werden.

Aus Erhöhungen oder Verminderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen können versicherungsmathematische Gewinne und Verluste entstehen, deren Ursachen unter anderem Änderungen der Berechnungsparameter, Schätzungsänderungen bezüglich des Risikoverlaufs der Pensionsverpflichtungen und Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und dem erwarteten Ertrag aus dem Planvermögen sein können.

Aufgelaufene versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden, soweit sie 10% des Barwerts der Verpflichtungen nicht übersteigen, nicht bilanziert. Versicherungsmathematische Gewinne- oder Verluste, die außerhalb dieser Bandbreite von 10% des Verpflichtungsumfanges des leistungsorientierten Pensionsplans liegen, werden ab dem Folgejahr über die durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der Belegschaft verteilt.

Zum Bilanzstichtag lag die Rückstellung um 1.387 TEuro (Vorjahr: 1.061 TEuro) über dem Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO). Die Erhöhung resultiert aus einer internen Umbuchung von aufgelaufenen Pensionsverpflichtungen für ein neu bestelltes Vorstandsmitglied. Diese versicherungsmathematischen Gewinne werden ab dem Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 83 TEuro über die durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der Pensionsberechtigten ergebniswirksam verteilt.

## (7) Übrige Rückstellungen

	31.12.2007 TEuro	31.12.2006 TEuro
Steuerrückstellungen	38.583	0
Sonstige Rückstellungen	4.665	6.122
	<b>43.248</b>	<b>6.122</b>

In den Steuerrückstellungen sind noch nicht endgültig veranlagte Körperschaft- und Gewerbesteuer enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für erfolgsabhängige Vergütungen sowie Personalaufwendungen aus der Bewertung für das Matching Stock Program (MSP). Zur Verstärkung der wirtschaftlichen Zielerreichung hat die MTU Aero Engines Holding AG als langfristiges Vergütungsinstrument mit Anreiz- und Risikocharakter das Matching Stock Program (MSP) zur Beteiligung des Vorstands aufgelegt, das zum Bezug von Phantom Stocks berechtigt.

Zu diesem Zweck hat die MTU Aero Engines Holding AG zum Programmstart am 6. Juni 2005 dem Vorstand am Programm eine bestimmte Anzahl von Eigenkapitalinstrumenten (Phantom Stocks) für die Dauer von fünf Jahren gewährt die gleichmäßig verteilt über diesen Zeitraum zugeteilt werden. Die Gewährung der Phantom Stocks setzte zum Programmstart ein eigenes Investment in die Aktien des Unternehmens durch den Vorstand voraus. Jede aus dem Programm erworbene MSP-Aktie berechtigt zum Bezug von sechs Phantom Stocks je zugeteilter Tranche. Die MSP-Aktien unterliegen grundsätzlich keinerlei Verfügungsbeschränkungen. MSP-Aktien berechtigen zur Teilnahme an Dividenden und Bezugsrechten.

Jede Tranche der zugeteilten Phantom Stocks unterliegt einer Ausübungssperrfrist (Vesting Period) von 2 Jahren und kann in Abhängigkeit von der Erreichung des durchschnittlichen Ausübungspreises in steuerpflichtiges Entgelt umgewandelt werden. Dieses Entgelt ist verpflichtend zum Erwerb von Aktien der MTU Aero Engines Holding AG zu verwenden. Der Kauf der Aktien erfolgt im Ausübungszeitpunkt zum Marktpreis. Die Aktien müssen nach dem Ausübungszeitpunkt weitere 2 Jahre gehalten werden (Verfügungszeitpunkt).

## **Ausübungsbedingungen**

Eine im Rahmen des Matching Stock Program zugeteilte Tranche kann ausgeübt werden, wenn der durchschnittliche, nicht gewichtete Aktienschlusskurs im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb der letzten 60 Handelstage vor dem Ausübungszeitpunkt der Phantom Stocks über dem durchschnittlichen, nicht gewichteten Aktienschlusskurs der letzten 60 Handelstage vor Zuteilung der Phantom Stocks zuzüglich einem Zuschlag in Höhe von 10% liegt (Basispreis). Die Zuteilungen von Phantom Stocks sind daran geknüpft, dass die Mitarbeiter im Unternehmen tätig sind.

## **Neufestsetzung des Ausübungspreises (Repricing)**

Sofern die MTU Aero Engines Holding AG an seine Aktionäre in dem Zeitpunkt zwischen Zuteilung und Ausübung einer Phantom Stock-Tranche Dividenden ausschüttet, kann die MTU Aero Engines Holding AG den jeweiligen Basispreis (Ausübungspreis) einer Tranche aus dem Matching Stock Program um diejenigen Dividendenzahlungen reduzieren, die in die Laufzeit einer Tranche entfallen. Durch die Reduzierung des Basispreises erhöht sich der Ausübungsgewinn entsprechend. Von diesem Wahlrecht haben Vorstand und Aufsichtsrat durch Beschluss vom 23. Mai 2007 für alle noch auszuübenden Tranchen aus dem Matching Stock Program Gebrauch gemacht. Aufgrund dieser Änderung wurde der Ausübungspreis mit sofortiger Wirkung neu festgesetzt (Repricing).

## **Bilanzielle Behandlung (Bewertung)**

Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks wird zeitanteilig als Personalaufwand und gleichzeitig als Rückstellung bis zum Ausübungszeitpunkt (Verfallbarkeit) erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zum Ausübungszeitpunkt der Phantom Stocks zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Phantom Stocks.

Zum Überblick der gewährten und noch nicht ausgeübten Phantom Stocks wird auf die Erläuterungen im Vergütungsbericht verwiesen.

## (8) Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2007 TEuro		31.12.2006 TEuro	
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>				
MTU Aero Engines GmbH				
Steuerumlagen	-64.962		0	
Ergebnisabführung	-82.997		0	
New Forex Loan	0		171.691	
Verrechnungskonto	176.076	<b>28.117</b>	<u>38.329</u>	210.020
MTU Aero Engines Finance B.V.				
Darlehen	181.800		0	
Zinsen	4.617	<b>186.417</b>	<u>0</u>	<u>0</u>
		<b>214.534</b>		<b>210.020</b>
- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	34.534		210.020	
- davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	180.000		0	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>2</b>		<b>4</b>
- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	2		4	
- davon aus Steuern	2		4	
<b>Summe Übrige Verbindlichkeiten</b>		<b>214.536</b>		<b>210.024</b>
- davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	34.536		210.020	
- davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	180.000		0	
- davon aus Steuern	2		4	

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der MTU Aero Engines Holding AG

### (9) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen auf an die MTU Aero Engines GmbH berechnete Verwaltungskosten in Höhe von 8.714 TEuro. Grundlage hierfür ist das Service Agreement vom 8. November 2005.

### (10) Allgemeine Verwaltungskosten

Die Allgemeinen Verwaltungskosten betreffen insbesondere Aufwendungen, die der Gesellschaft im Rahmen ihrer Funktion als Holding und Führungsgesellschaft des MTU-Konzerns entstehen.

## (11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind überwiegend die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung entstandenen Transaktionskosten in Höhe von 3.300 TEuro, die von der MTU Aero Engines Finance B.V. belastet wurden.

## (12) Finanzergebnis

	2007 TEuro	2006 TEuro
<b>Beteiligungsergebnis</b>		
Erträge aus Steuerumlagen	65.018	46.155
Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	82.997	56.439
- davon aus verbundenen Unternehmen	148.015	102.594
	<b>148.015</b>	102.594
<b>Zinsergebnis</b>		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.166	114
- davon aus verbundenen Unternehmen	23.679	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.340	-6.374
- davon an verbundene Unternehmen	-11.867	-6.325
	<b>-12.174</b>	-6.260
<b>Finanzergebnis gesamt</b>	<b>135.841</b>	96.334

In den Zinsen und ähnliche Aufwendungen ist die Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von 3.227 TEuro (siehe Textziffer 4) enthalten.

## (13) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2007 TEuro	2006 TEuro
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	27.430	22.155
Gewerbesteuer	37.000	24.000
Steueraufwand lfd. Jahr	64.430	46.155
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	0	-13.055
Gewerbesteuer	0	-8.000
Erträge aus Steuern Vorjahre	0	-21.055
	<b>64.430</b>	25.100

## Sonstige Angaben

### Personalaufwand

	2007 TEuro	2006 TEuro
Löhne und Gehälter	8.081	7.781
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	382	398
- davon für Altersversorgung	382	398
	<b>8.463</b>	<b>8.179</b>

### Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich vier Mitarbeiter. Die hier ausgewiesenen aktienbasierten Vergütungen sind mit dem inneren Wert bewertet.

### Deutscher Corporate Governance Kodex / Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht unter [www.mtu.de](http://www.mtu.de).

### Honorar Abschlussprüfer

Die im Geschäftsjahr als Aufwand gebuchten Honorare des Abschlussprüfers belaufen sich auf 167 TEuro und betreffen die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses der MTU Aero Engines Holding AG.

# Angaben zu den Organen der Gesellschaft

## Mitglieder des Vorstands

Egon Behle (ab 01.01.2008) München  
Vorsitzender des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG, München

Udo Stark (bis 31.12.2007) München  
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG, München

### Weitere Mandate

Bilfinger Berger AG  
Cognis GmbH  
Oystar Holding GmbH  
Prysmian S.p.A.

Bernd Kessler (bis 31.10.2007) München  
Ehemaliger Vorstand Zivile Instandhaltung der MTU Aero Engines Holding AG, München

Dr. Rainer Martens München  
Vorstand Technik der MTU Aero Engines Holding AG, München

### Weitere Mandate

Vorsitzender des Aufsichtsrats der MTU Aero Engines Polska Sp. z o.o.

Dr. Stefan Weingartner (ab 01.11.2007) München  
Vorstand Zivile Instandhaltung der MTU Aero Engines Holding AG, München

### Weitere Mandate

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates der MTU Maintenance Hannover GmbH

Reiner Winkler München  
Vorstand Finanzen und Personal der MTU Aero Engines Holding AG, München

## Mitglieder des Aufsichtsrats

Klaus Eberhardt (Vorsitzender ab 01.01.2008, Aufsichtsratsmitglied ab 27.04.2007)

Düsseldorf

Vorstandsvorsitzender Rheinmetall AG, Düsseldorf

### Weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Dietrich Wälzholz Familienstiftung

Eckart Wälzholz-Junius Familienstiftung

Kolbenschmidt Pierburg AG

MTU Aero Engines GmbH

Nitrochemie AG

Nitrochemie Wimmis AG

Oerlikon Contraves AG

Johannes P. Huth (Vorsitzender bis 31.12.2007; Aufsichtsratsmitglied bis 31.01.2008)

London

Partner von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd., London

### Weitere Mandate

A.T.U. Auto-Teile-Unger Holding GmbH

Deutsche Gesellschaft für Kunststoff-Recycling mbH

Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH

KION Holding 1 GmbH

MTU Aero Engines GmbH

NXP BV

ProSiebenSat.1 Media AG

Zumtobel AG

Josef Hillreiner \* (Stellvertretender Vorsitzender)

Ried

Vorsitzender des Betriebsrats der MTU Aero Engines GmbH, München

Vorsitzender des Konzern-Betriebsrats der MTU Aero Engines GmbH, München

### Weitere Mandate

MTU Aero Engines GmbH

Harald Flassbeck \*

Unterhaching

Erster Bevollmächtigter der IG Metall Verwaltungsstelle München

### Weitere Mandate

EADS Deutschland GmbH

MAN Nutzfahrzeuge AG

MTU Aero Engines GmbH

Babette Fröhlich \*

Frankfurt

Ressortleiterin beim Vorstand der IG Metall, Frankfurt

### Weitere Mandate

KION Group GmbH

KION Holding 1 GmbH

MTU Aero Engines GmbH

Volkswagen AG

Dr.-Ing. Jürgen M. Geißinger

Herzogenaurach

Vorsitzender der Geschäftsleitung der

INA-Holding Schaeffler KG, Herzogenaurach

### Weitere Mandate

MTU Aero Engines GmbH

<p>Louis R. Hughes Chief Executive Officer der GBS Laboratories, LCC., Herndon, Virginia</p> <p><b>Weitere Mandate</b> ABB Ltd. AB Electrolux Akzo Nobel N.V. Maxager Technology MTU Aero Engines GmbH Sulzer AG</p>	Winnetka
<p>Michael Keller * Leiter Rotor/Stator und Produktionsservice der MTU Aero Engines GmbH, München</p> <p><b>Weitere Mandate</b> MTU Aero Engines GmbH</p>	Aindling
<p>Prof. Dr. Walter Kröll Ehemaliger Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V., Bonn</p> <p><b>Weitere Mandate</b> MTU Aero Engines GmbH Siemens AG (bis 24.01.2008) Wincor Nixdorf AG</p>	Marburg
<p>Josef Mailer * Freigestellter Betriebsrat der MTU Aero Engines GmbH, München Mitglied im Konzern-Betriebsrat der MTU Aero Engines GmbH, München</p> <p><b>Weitere Mandate</b> MTU Aero Engines GmbH</p>	Dachau
<p>Udo Stark (ab 01.02.2008) Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG</p> <p><b>Weitere Mandate</b> Bilfinger Berger AG Cognis GmbH MTU Aero Engines GmbH Oystar Holding GmbH Prysmian S.p.A.</p>	München
<p>Günter Sroka * Ehemaliger Vorsitzender des Konzern-Betriebsrats der MTU Aero Engines GmbH</p> <p><b>Weitere Mandate</b> MTU Aero Engines GmbH</p>	Dachau
<p>Prof. Dr.-Ing. Klaus Steffens Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der MTU Aero Engines GmbH, München</p> <p><b>Weitere Mandate</b> CompuGroup Holding AG MTU Aero Engines GmbH Tyczka Energie GmbH &amp; Co. KGaA</p>	Bernried
<p>Prof. Dr. Sigmar Wittig (bis 31.03.2007) Ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, Köln</p> <p><b>Weitere Mandate</b> MAN Turbo AG MTU Aero Engines GmbH</p> <p><i>* Arbeitnehmervertreter</i></p>	Köln

## Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die auf die Festlegung der Vergütung des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG Anwendung finden, und erläutert Höhe und Struktur der Vorstandseinkommen. Außerdem werden Grundsätze und Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben.

Der Vergütungsbericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beinhaltet Angaben, die nach den Erfordernissen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) beziehungsweise der International Financial Reporting Standards (IFRS) Bestandteil des Anhangs oder Lageberichts sind. Er ist somit Bestandteil des testierten Jahresabschlusses. Auf eine zusätzliche Darstellung der in diesem Bericht erläuterten Informationen im Anhang oder im Lagebericht wird daher verzichtet.

### Vergütung des Vorstands

Die Vorstandsvergütung wird vom Personalausschuss des Aufsichtsrats der MTU Aero Engines Holding AG festgelegt, dem im Geschäftsjahr 2007 der Aufsichtsratsvorsitzende Johannes Huth, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Josef Hillreiner sowie Harald Flassbeck und Jürgen M. Geißinger angehörten.

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG orientiert sich an der Größe und der globalen Tätigkeit des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an der Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung bei vergleichbaren Unternehmen im In- und Ausland. Zusätzlich werden die Aufgaben und der Beitrag des jeweiligen Vorstandsmitglieds zum Gesamterfolg des Unternehmens sowie die Dauer der Vorstandszugehörigkeit berücksichtigt. Die Vergütung ist so bemessen, dass sie am internationalen Markt für hoch qualifizierte Führungskräfte wettbewerbsfähig ist und Anreize für erfolgreiche Arbeit bietet.

Die Vergütung des Vorstands ist leistungsorientiert; im Geschäftsjahr 2007 setzt sie sich aus den folgenden vier Komponenten zusammen:

- (1) Einer festen Vergütung, die monatlich ausgezahlt wird.
- (2) einem variablen Bonus, der von dem Erreichen bestimmter Geschäftsziele abhängig ist und vertraglich auf 83% bzw. 100% der festen Vergütung begrenzt ist,
- (3) einer aktienbasierten Vergütung. Dabei handelt es sich um eine für die Geschäftsjahre 2005-2009 festgesetzte Vergütung eines größeren Kreises von Führungskräften im Rahmen des Matching Stock Program (MSP). Hieraus werden sogenannte Phantom Stocks über einen Zeitraum von fünf Jahren in jeweils gleichen Tranchen zugeteilt. Die Zuteilung der Phantom Stocks setzt ein langfristiges eigenes Investment in Aktien des Unternehmens durch die Teilnehmer voraus. Nach Ablauf einer Erdienungsphase (vesting period) von zwei Jahren je Tranche werden, bei Überschreitung von Ausübungshürden, Vergütungen für ausübbare Phantom Stocks gewährt (zur weiteren Erläuterung des MSP, insbesondere zu den Vertragsanpassungen im laufenden Geschäftsjahr, wird auf die Erläuterungen zu den übrigen Rückstellungen (Textziffer 7) verwiesen,

- (4) einer leistungsorientierten Altersversorgungszusage für die Mitglieder des Vorstands. (eine solche bestand nicht für den zum 31. Dezember 2007 ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden Udo Stark).

Die Vorstandsverträge enthalten für den Fall ihrer Beendigung keine Leistungszusagen der Gesellschaft. Nur im Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes ist den Vorstandsmitgliedern eine Zahlung zugesagt worden, die der Grundvergütung für die ursprüngliche Restlaufzeit des Vertrages entspricht. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex sind diese Zahlungen bei dem zuletzt geschlossenen Vorstandsvertrag auf maximal zwei Jahresgrundvergütungen (Abfindungs-Cap) begrenzt worden.

Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels ist in den Vorstandsverträgen nicht enthalten.

### Vergütungen 2007:

Für das Geschäftsjahr 2007 betragen die Barvergütung 5.859 TEuro (Vorjahr: 6.748 TEuro). Davon wurden 3.392 TEuro (Vorjahr: 3.840 TEuro) erfolgsunabhängig und 2.467 TEuro (Vorjahr: 2.908 TEuro) als erfolgsabhängige Barvergütung bezahlt. Die Gesamtvergütung lag insgesamt bei 6.751 TEuro (Vorjahr: 7.597 TEuro).

Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands wurde folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2007 festgesetzt (individualisierte Angaben):

### Gesamtübersicht:

Tätige Organmitglieder	Barvergütung	Übrige Vergütungen***)	Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit *****)	Geldwert aktienbasierte Vergütung*****) (langfristige Anreizwirkung)	Gesamt
(Angaben in EUR)					
Udo Stark	3.017.270,67	0,00	0,00	148.071,00	3.165.341,67
Dr. Rainer Martens	811.542,97	50.000,00	100.982,75	26.927,00	989.452,72
Dr. Stefan Weingartner*)	136.451,70	0,00	9.153,50	19.973,00	165.578,20
Bernd Kessler**)	770.250,81	0,00	177.721,55	68.471,00	1.016.443,36
Reiner Winkler	1.123.210,10	0,00	104.521,59	186.774,00	1.414.505,69
<b>Summe</b>	<b>5.858.726,25</b>	<b>50.000,00</b>	<b>392.379,38</b>	<b>450.216,00</b>	<b>6.751.321,63</b>
Summe Vorjahr	6.748.985,52	80.000,00	397.408,00	371.101,00	7.597.494,52

\*) Herr Dr. Weingartner wurde mit Wirkung zum 1. November 2007 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG ernannt.

\*\*\*) Herr Kessler ist mit Wirkung zum 31. Oktober 2007 aus dem Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG ausgeschieden.

\*\*\*\*) Die übrigen Vergütungen betreffen Kosten für doppelte Haushaltsführung in Höhe von 50.000 € (Vorjahr: 80.000 €)

\*\*\*\*\*) Die in dieser Tabelle angegebenen Werte für die aktienbasierte Vergütung beziehen sich auf Phantom Stock-Zusagen, die im Juni 2005 für die Geschäftsjahre 2005-2009 (5 Tranchen) unter Berücksichtigung der Vertragsänderungen gewährt wurden.

\*\*\*\*\*) Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit betreffen im Wesentlichen Beiträge zur Pensionsversorgung.

Von den Barvergütungen wurden 2007 erfolgsunabhängig und erfolgsbezogen gewährt:

<b>Barvergütung</b>				
<b>Tätige Organmitglieder</b>	<b>Gehalt</b>	<b>Sonstiges ***)</b>	<b>Jahresbonus</b>	
(Angaben in EUR)	(erfolgsunabhängig)	(erfolgsunabhängig)	(erfolgbezogen)	<b>Gesamt</b>
Udo Stark	1.250.000,00	517.270,67	1.250.000,00	3.017.270,67
Dr. Rainer Martens	400.000,00	11.542,97	400.000,00	811.542,97
Dr. Stefan Weingartner*)	66.668,00	3.116,70	66.667,00	136.451,70
Bernd Kessler**)	500.000,00	20.250,81	250.000,00	770.250,81
Reiner Winkler	600.000,00	23.210,10	500.000,00	1.123.210,10
<b>Summe</b>	<b>2.816.668,00</b>	<b>575.391,25</b>	<b>2.466.667,00</b>	<b>5.858.726,25</b>
<b>Summe Vorjahr</b>	<b>3.183.339,00</b>	<b>657.313,19</b>	<b>2.908.333,33</b>	<b>6.748.985,52</b>

\*) Herr Dr. Weingartner wurde mit Wirkung zum 1. November 2007 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG ernannt.

\*\*\*) Herr Kessler ist mit Wirkung zum 31. Oktober 2007 aus dem Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG ausgeschieden.

\*\*\*) Die Sonstigen Vergütungen beinhalten die Entgeltumwandlung von Bezügen in Versicherungsprämien in Höhe von 500.000,00 € (Vorjahr: 500.000,00 €), sowie geldwerte Vorteile aus der Überlassung von Dienstfahrzeugen in Höhe von 68.705,41 € (Vorjahr: 102.918,81€) und für den Vorstand abgeschlossene Unfallversicherungen in Höhe von 6.685,84 € (Vorjahr: 9.157,07 €). Im Vorjahreswert sind Wohnungs- und Umzugskosten enthalten, die im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr angefallen sind.

## Gebildete Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen für ehemalige Vorstände

Der Teilwert der Pensionsverpflichtungen hat sich wie folgt entwickelt:

<b>Frühere Organmitglieder</b>	<b>Gebildete Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften</b>	
	<b>Stand 31.12.</b>	<b>Stand 1.1. *)</b>
(Angaben in EUR)		
Prof. Dr.-Ing. Klaus Steffens	1.912.333,00	1.827.367,00
Dr. Michael Süß	897.739,00	854.095,00
Bernd Kessler	349.819,00	357.340,00
<b>Summe</b>	<b>3.159.891,00</b>	<b>3.038.802,00</b>

\*) Vorjahr zu Vergleichszwecken an Teilwert angepasst

## Aktienbasierte Vergütung

Die Stückzahl wie auch die Werte der aktienbasierten Einkommenskomponenten aus dem Matching Stock Program (MSP) ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle. Der Geldwert der Phantom Stocks wurde dabei nach dem Black-Scholes-Preismodell bestimmt.

Die bilanzielle Bewertung der dem Vorstand im Rahmen des Matching Stock Program gewährten Phantom Stocks richtet sich nach dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt ihrer Gewährung unter Berücksichtigung der speziellen Ausübungsbedingungen. Änderungen der Vertragsbedingungen, zu denen die Eigenkapitalinstrumente gewährt wurden, sind ebenfalls aufwandswirksam zu berücksichtigen.

Bis zum 31. Dezember 2007 wurden dem Vorstand aus dem Matching Stock Program insgesamt 636.000 Phantom Stocks gewährt. Davon waren 314.592 (Vorjahr: 636.000) Phantom Stocks noch nicht ausübbar. Das sind 23,6% (Vorjahr: 30,4%) der insgesamt von Führungskräften des Unternehmens noch nicht ausübaren Phantom Stocks. Im Einzelnen ergibt sich die folgende Entwicklung:

Tätige Organmitglieder	Gewährte Phantom Stocks			Zugewillte Phantom Stocks			Ausgeübte Phantom Stocks	Verwirkte Phantom Stocks	Am Ende des Geschäftsjahres noch nicht ausübare Phantom Stocks		Geldwert****)		
	Stand am 01.01.2007	Zugang in 2007	Stand am 31.12.2007	Stand am 01.01.2007	Zugang in 2007	Stand am 31.12.2007			Phantom Stocks 2007	Phantom Stocks 2007	Stand am 31.12.2007	Stand am 31.12.2007	beizulegender Zeitwert
(Angaben in Stück bzw. EUR)	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Monate	€	€
<b>Udo Stark</b>													
Phantom Stock Tranche 1 v. 6.6.2005	35.712		35.712	35.712		35.712	-35.712		0				21,67
Phantom Stock Tranche 2 v. 6.6.2006	35.712		35.712	35.712		35.712			35.712	5			28,97
Phantom Stock Tranche 3 v. 6.6.2007	35.712		35.712		35.712	35.712			35.712	17			46,24
Phantom Stock Tranche 4 v. 6.6.2008	35.712		35.712			0		-35.712	0	29			
Phantom Stock Tranche 5 v. 6.6.2009	35.712		35.712			0		-35.712	0	41			
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>178.560</b>		<b>178.560</b>	<b>71.424</b>	<b>35.712</b>	<b>107.136</b>	<b>-35.712</b>	<b>-71.424</b>	<b>71.424</b>			<b>148.071</b>	<b>32,29</b>
<b>Dr. Rainer Martens</b>													
Phantom Stock Tranche 1 v. 6.6.2005						0			0				21,67
Phantom Stock Tranche 2 v. 6.6.2006	7.224		7.224	7.224		7.224			7.224	5			28,97
Phantom Stock Tranche 3 v. 6.6.2007	7.224		7.224		7.224	7.224			7.224	17			46,24
Phantom Stock Tranche 4 v. 6.6.2008	7.224		7.224			0			7.224	29			
Phantom Stock Tranche 5 v. 6.6.2009	7.224		7.224			0			7.224	41			
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>28.896</b>		<b>28.896</b>	<b>7.224</b>	<b>7.224</b>	<b>14.448</b>			<b>28.896</b>			<b>26.927</b>	<b>32,29</b>
<b>Dr. Stefan Weingartner*)</b>													
Phantom Stock Tranche 1 v. 6.6.2005			0	0		0	0		0				21,67
Phantom Stock Tranche 2 v. 6.6.2006			0	0		0			0	5			28,97
Phantom Stock Tranche 3 v. 6.6.2007			0		0	0			0	17			46,24
Phantom Stock Tranche 4 v. 6.6.2008		35.712	35.712			0			35.712	29			
Phantom Stock Tranche 5 v. 6.6.2009		35.712	35.712			0			35.712	41			
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>0</b>	<b>71.424</b>	<b>71.424</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71.424</b>			<b>19.973</b>	<b>32,29</b>
<b>Bernd Kessler**)</b>													
Phantom Stock Tranche 1 v. 6.6.2005	35.712		35.712	35.712		35.712	-35.712		0				21,67
Phantom Stock Tranche 2 v. 6.6.2006	35.712		35.712	35.712		35.712		-35.712	0	5			n.a.
Phantom Stock Tranche 3 v. 6.6.2007	35.712		35.712		35.712	35.712		-35.712	0	17			
Phantom Stock Tranche 4 v. 6.6.2008	35.712		35.712			0		-35.712	0	29			
Phantom Stock Tranche 5 v. 6.6.2009	35.712		35.712			0		-35.712	0	41			
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>178.560</b>		<b>178.560</b>	<b>71.424</b>	<b>35.712</b>	<b>107.136</b>	<b>-35.712</b>	<b>-142.848</b>	<b>0</b>			<b>68.471</b>	<b>21,67</b>
<b>Reiner Winkler</b>													
Phantom Stock Tranche 1 v. 6.6.2005	35.712		35.712	35.712		35.712	-35.712		0				21,67
Phantom Stock Tranche 2 v. 6.6.2006	35.712		35.712	35.712		35.712			35.712	5			28,97
Phantom Stock Tranche 3 v. 6.6.2007	35.712		35.712		35.712	35.712			35.712	17			46,24
Phantom Stock Tranche 4 v. 6.6.2008	35.712		35.712			0			35.712	29			
Phantom Stock Tranche 5 v. 6.6.2009	35.712		35.712			0			35.712	41			
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>178.560</b>		<b>178.560</b>	<b>71.424</b>	<b>35.712</b>	<b>107.136</b>	<b>-35.712</b>		<b>142.848</b>			<b>186.774</b>	<b>32,29</b>
<b>Summe Stand am 31. Dezember</b>	<b>564.576</b>	<b>71.424</b>	<b>636.000</b>	<b>221.496</b>	<b>114.360</b>	<b>335.856</b>	<b>-107.136</b>	<b>-214.272</b>	<b>314.592</b>			<b>450.216</b>	<b>30,17</b>

\*) Herr Dr. Weingartner wurde mit Wirkung zum 1. November 2007 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG ernannt. Die Tranchen aus den Jahren 2005-2007 wurden vor Vorstandsbestellung erworben. Die Ausübung erfolgt hingegen als Vorstandsmitglied.

\*\*) Herr Kessler ist mit Wirkung zum 31. Oktober 2007 aus dem Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG ausgeschieden.

\*\*\*) Im Rahmen des Matching Stock Program wurden jedem Vorstandsmitglied über eine Laufzeit von fünf Jahren insgesamt 178.560 Phantom Stocks gewährt. Die Zuteilung erfolgt gleichmäßig über die Jahre 2005-2009.

Die zugewillten Tranchen sind nach einem jeweiligen Erdierungszeitraum von 2 Jahren in der Zeit vom 6. Juni 2007 bis 6. Juni 2011 zu den im Matching Stock Program fixierten Bedingungen ausübbar. Dies war erstmalig in 2007 für die in 2005 zugewillte Tranche der Fall.

\*\*\*\*) nach Vertragsanpassung

## Sonstiges

Mitglieder des Vorstands erhielten vom Unternehmen keine Kredite.

## Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung der MTU Aero Engines Holding AG geregelt.

Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe des Unternehmens sowie an den Aufgaben und der Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste Vergütung. Vorsitz, stellvertretender Vorsitz sowie Vorsitz und Mitgliedschaft im Prüfungs- und Personalausschuss werden zusätzlich vergütet.

Nach § 12 der Satzung der MTU Aero Engines Holding AG erhalten Mitglieder des Aufsichtsrats jährlich eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung in Höhe von 30.000 €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, der Stellvertreter das Eineinhalbfache der festen Vergütung. Die Vorsitzenden der Ausschüsse (Prüfungs- und Personalausschuss) erhalten jeweils weitere 10.000 €, die übrigen Mitglieder dieser Ausschüsse jeweils zusätzlich 5.000 € feste Vergütung. Ferner erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse ein Sitzungsgeld in Höhe von 3.000 € pro Sitzung, jedoch höchstens 3.000 € pro Tag. Auslagen, die im Zusammenhang mit der Ausübung des Mandats entstehen, sowie die auf Bezüge entfallende Umsatzsteuer werden ersetzt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2007 gewährt (individualisierte Angaben):

### Aufsichtsratsmitglieder

(Angaben in EUR)	Vergütung 2007 *)	Vergütung 2006*)
Johannes P. Huth (Vorsitzender Aufsichtsrat und Vorsitzender Personalausschuss bis 31.12.2007) **)	123.000,00	120.000,00
Josef Hillreiner (Stellvertretender Vorsitzender) **) ***)	76.000,00	45.000,00
Louis R. Hughes (Vorsitzender Prüfungsausschuss)	55.000,00	52.000,00
Harald Flassbeck **)	53.000,00	50.000,00
Dr.-Ing. Jürgen M. Geißinger **)	53.000,00	47.000,00
Babette Fröhlich ***)	56.000,00	53.000,00
Klaus Eberhardt (Eintritt mit Wirkung zum 27. April 2007)	37.500,00	0,00
Günter Sroka	48.000,00	73.000,00
Michael Keller	48.000,00	45.000,00
Prof. Dr. Walter Kröll	48.000,00	45.000,00
Josef Mailer	48.000,00	45.000,00
Prof. Dr.-Ing. Klaus Steffens	48.000,00	45.000,00
Prof. Dr. Sigmar Wittig (ausgeschieden mit Wirkung zum 31. März 2007)	10.500,00	42.000,00
<b>Summe</b>	<b>704.000,00</b>	<b>662.000,00</b>

\*) Angaben ohne Auslands- und Umsatzsteuer

\*\*) Mitglied Personalausschuss

\*\*\*) Mitglied Prüfungsausschuss

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine aktienbasierten Vergütungen.

## **Haftungsverhältnisse**

Die hundertprozentige Tochtergesellschaft „MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande“, hat am 23. Januar 2007 mit Wirkung zum 1. Februar 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von nominal 180.000.000 € unter der Garantie der MTU Aero Engines Holding AG begeben. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung zu je 100.000 € und einer Laufzeit bis zum 1. Februar 2012 emittiert.

Die Anleihe ist mit einem Wandlungsrecht in nennwertlose Stückaktien der MTU Aero Engines Holding AG ausgestattet, das nach Ermessen des jeweiligen Inhabers ab dem 13. März 2007 bis zum 18. Januar 2012 gemäß den „Anleihebedingungen“ zu einem bei Ausgabe festgelegten Wandlungskurs in Höhe von 49,50 € (vor etwaiger Verwässerung des Grundkapitals durch Kapitalerhöhung aufgrund Umwandlung der Kapitalrücklage oder Gewinnrücklagen, Aktiensplitt oder Zusammenlegung von Aktien und Kapitalherabsetzung sowie Kontrolländerung) ausgeübt werden kann. Der Zinskupon beträgt 2,75 % p.a. und ist jährlich, erstmals am 1. Februar 2008, fällig. Ab dem 15. Februar 2010 ist die MTU Aero Engines Holding AG infolge der Kursentwicklung der Aktien – mit einer entsprechenden Ankündigungsfrist - berechtigt, gemäß den Anleihebedingungen die Wandelschuldverschreibung vorzeitig zum Nennbetrag zuzüglich der darauf bis zum Tag der Rückzahlung aufgelaufenen Zinsen zurückzuzahlen. Des Weiteren ist die MTU Aero Engines Holding AG berechtigt, noch ausstehende Wandelschuldverschreibungen insgesamt zu kündigen und vorzeitig zum Nennbetrag zuzüglich der darauf bis zum Tag der Rückzahlung aufgelaufenen Zinsen zurückzuzahlen, falls der Gesamtnennbetrag der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen zu irgend einem Zeitpunkt unter 10% des Gesamtnennbetrags der ursprünglich begebenen Schuldverschreibungen fällt.

Zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelschuldverschreibung würden den eingeräumten Wandlungsrechten rund 3,6 Mio. nennwertlose Stückaktien aus dem bedingten Kapital entsprechen. Die Ausübung dieser Wandlungsrechte hätte im laufenden Geschäftsjahr zu einem reduzierten Ertrag von 0,12 € pro Aktie geführt.

### **Mitteilungspflichten gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie § 21 Abs. 1 WpHG in Verbindung mit § 25 WpHG**

Folgende Gesellschaften haben uns nach § 21 Abs. 1 WpHG in Verbindung mit § 25 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an unserer Gesellschaft jeweils die Schwellen von 5% bzw. 3% über- oder unterschritten haben:

#### **Überschreitung von 5% Stimmrechtsanteil:**

Die Firma MTU Aero Engines Holding AG, ISIN DE000A0D9PT0, hat uns gem. §§ 21 Abs. 1 Satz 1, 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG mitgeteilt, dass sie am 14.8.2007 die Schwelle von 5 % an ihren eigenen Aktien überschritten hat und nunmehr 5,05798 % (entspricht 2.781.891 Stimmrechten) eigene Aktien hält. Die Schwelle von 3 % war bereits bei Inkrafttreten des Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes überschritten.

### **Unterschreitung von 5% Stimmrechtsanteil:**

Die Fidelity International, Kingswood Fields, Millfield Lane, Lower Kingswood, Tadworth, Surrey KT20 6RB, Großbritannien, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 20. April 2007 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FMR Corp., 82 Devonshire Street, Boston, Massachusetts 02109, USA, an der MTU Aero Engines Holding AG, München, Deutschland, ISIN: DE000A0D9PT0, WKN: A0D9PT am 18. April 2007 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 4,15 % (das entspricht 2280050 Stimmrechten) beträgt. Die Stimmrechte werden der FMR Corp. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Firma Schroders plc mit Sitz in London, England, hat uns mit Schreiben vom 25. Oktober 2007 folgendes mitgeteilt: "Wir weisen darauf hin, dass Schroders plc die Muttergesellschaft von Schroders Administration Limited ist und diese wiederum die Muttergesellschaft von Schroders Investment Management Limited. Wir, Schroders plc, teilen Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an MTU Aero Engines Holding AG, (Dachauer Straße 665, 80995 München, Deutschland) am 15. Oktober 2007 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 4,931 % (entsprechend 2.711.829 von insgesamt 55.000.000 Aktien) beträgt. Gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 und 3 ist dieser Stimmrechtsanteil in vollem Umfang Schroders plc. zuzurechnen. Wir, Schroders Administration Limited, teilen Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an MTU Aero Engines Holding AG, (Dachauer Straße 665, 80995 München, Deutschland) am 15. Oktober 2007 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 4,931 % (entsprechend 2.711.829 von insgesamt 55.000.000 Aktien) beträgt. Gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 und 3 ist dieser Stimmrechtsanteil in vollem Umfang Schroders Administration Limited zuzurechnen. Wir, Schroders Investment Management Ltd., teilen Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an MTU Aero Engines Holding AG, (Dachauer Straße 665, 80995 München, Deutschland) am 15. Oktober 2007 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 4,931 % (entsprechend 2.711.829 von insgesamt 55.000.000 Aktien) beträgt. Gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 und 3 ist dieser Stimmrechtsanteil in vollem Umfang Schroders Investment Management Ltd. zuzurechnen.

### **Unterschreitung 3 % Stimmrechtsanteil:**

Die Fidelity International Limited, Hamilton HMCX, Bermuda, hat uns mit Schreiben vom 06. November 2007 folgendes mitgeteilt: 'Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 (1) WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil der Fidelity International Limited an der MTU Aero Engines, Dachauer Strasse 665, 80995 Munich, Deutschland, am 02. November 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und nun 2,09 % (1.147.679 Anteile) beträgt. Die Stimmrechte werden der Fidelity International Limited gemäß § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.'

Die JPMorgan Asset Management Holdings Inc., New York, USA, hat uns mit Schreiben vom 28. November 2007 mitgeteilt: Wir, JPMorgan Asset Management Holdings Inc., teilen Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an MTU Aero Engines Holding AG, (Dachauer Straße 665, 80995 München, Deutschland) am 23. November 2007 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte

unterschritten hat und nunmehr 2,85 % (entsprechend 1.567.396 Aktien) bezogen auf die Gesamtanzahl der stimmberechtigten Aktien beträgt. Gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 ist der Stimmrechtsanteil JPMorgan Asset Management Holdings Inc. zuzurechnen.

Die JPMorgan Asset Management UK Limited, London, United Kingdom, hat uns mit Schreiben vom 28. November 2007 mitgeteilt: Wir, JPMorgan Asset Management UK Limited, teilen Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an MTU Aero Engines Holding AG, (Dachauer Straße 665, 80995 München, Deutschland) am 23. November 2007 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,83 % (entsprechend 1.557.416 Aktien) bezogen auf die Gesamtanzahl der stimmberechtigten Aktien beträgt. Gemäß WpHG, § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 6 ist der Stimmrechtsanteil JPMorgan Asset Management UK Limited zuzurechnen.

Die JPMorgan Chase & Co., New York, USA, hat uns mit Schreiben vom 28. November 2007 mitgeteilt: Wir, JPMorgan Chase & Co., teilen Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an MTU Aero Engines Holding AG, (Dachauer Straße 665, 80995 München, Deutschland) am 23. November 2007 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,85 % (entsprechend 1.567.539 Aktien) bezogen auf die Gesamtanzahl der stimmberechtigten Aktien beträgt. Gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 ist ein Stimmrechtsanteil von 2,85 % entsprechend 1.567.396 stimmberechtigten Aktien JPMorgan Chase & Co. zuzurechnen und gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 ist ein Stimmrechtsanteil von 0,0003 % entsprechend 143 Aktien ebenfalls JPMorgan Chase & Co zuzurechnen.

Die Threadneedle Asset Management Limited mit Sitz in London, United Kingdom, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 7. September 2007 folgendes mitgeteilt: "Die nachstehenden Angaben erfolgen im Namen der Threadneedle Investment Services Limited, mit eingetragenem Geschäftssitz in 60 St. Mary Axe, London EC3A 8JQ, United Kingdom. Wir teilen Ihnen mit, dass der Stimmrechtsanteil von Threadneedle Investment Services Limited (TISL) an MTU Aero Engines Holdings AG an den nachstehenden Daten die Schwelle von 3 % der stimmberechtigten Aktien über- bzw. unterschritten hat.

31.01.2007 unter 3 %, 1.589.846 Aktien, 2,891 % der Stimmrechte  
07.02.2007 über 3 %, 1.654.846 Aktien, 3,009 % der Stimmrechte  
12.02.2007 unter 3 %, 1.604.846 Aktien, 2,918 % der Stimmrechte  
27.03.2007 über 3 %, 1.759.713 Aktien, 3,199 % der Stimmrechte  
20.08.2007 unter 3 %, 1.363.739 Aktien, 2,480 % der Stimmrechte

Die Stimmrechte der Threadneedle Investment Services Limited gemäß den obigen Angaben sind gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in vollem Umfang Threadneedle Investment Services Limited zuzurechnen.

Die Threadneedle Asset Management Limited mit Sitz in London, United Kingdom, hat uns mit Schreiben vom 18. Oktober 2007 folgendes mitgeteilt: 'Die nachstehenden Angaben erfolgen im Namen von Threadneedle Asset Management Limited und Threadneedle Asset Management Holdings Limited, beide mit eingetragenem Geschäftssitz in 60 St. Mary Axe, London EC3A 8JQ, United Kingdom, und im Namen

von Ameriprise Financial, Inc., 200 Ameriprise Financial Center, Minneapolis, MN 55474, USA. Ameriprise Financial Inc. ist die Muttergesellschaft von Threadneedle Asset Management Holdings Limited, die wiederum Muttergesellschaft von Threadneedle Asset Management Limited ist. Wir teilen Ihnen mit, dass der Stimmrechtsanteil der genannten Unternehmen an MTU Aero Engines Holding AG, Dachauer Straße 665, 80995 München, Deutschland, am 16. Oktober 2007 die Schwelle von 3 % der stimmberechtigten Aktien unterschritten hat. Der Stimmrechtsanteil von Threadneedle Asset Management Limited an MTU Aero Engines Holding AG betrug am 16. Oktober 2007 2,909 % (entsprechend 1.600.027 Aktien). Diese Stimmrechte sind gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in vollem Umfang Threadneedle Asset Management Limited zuzurechnen. Der Stimmrechtsanteil von Threadneedle Asset Management Holdings Limited an MTU Aero Engines Holding AG betrug am 16. Oktober 2007 2,909 % (1.600.027 Aktien). Diese Stimmrechte sind gemäß WpHG, § 22, Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 sowie Satz 2 und 3 in vollem Umfang Threadneedle Asset Management Holdings Limited zuzurechnen. Der Stimmrechtsanteil von Ameriprise Financial, Inc. an MTU Aero Engines Holding AG betrug am 16. Oktober 2007 2,927 % (1.609.781 Aktien). Diese Stimmrechte sind gemäß WpHG, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 sowie Satz 2 und 3 in vollem Umfang Ameriprise Financial, Inc. zuzurechnen.

Die Firma UBS AG mit Sitz in Zürich, Schweiz, hat uns mit Schreiben vom 21. Dezember 2007 folgendes mitgeteilt: Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der MTU Aero Engines Holding AG (I-SIN:DE000A0D9PT0), Dachauer Straße 665, 80995 München am 18. Dezember 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und nun 2,07 % (1.139.844 Stimmrechtsaktien) beträgt.

## Anteilsbesitzliste

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in % 31.12.2007	Eigen- kapital in TEuro 31.12.2007	Ergebnis in TEuro 2007
<b>I. ANTEILE AN TOCHTERUNTERNEHMEN</b>			
1 <b>MTU Aero Engines GmbH,</b> München	100,00	720.654	0 <sup>2)</sup>
2 <b>MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH,</b> Ludwigsfelde	100,00	88.595	-2.930
3 <b>MTU Maintenance Hannover GmbH,</b> Langenhagen	100,00	65.470	0 <sup>2)</sup>
4 <b>MTU Aero Engines North America Inc.,</b> Rocky Hill, USA	100,00	-3.465 <sup>3)</sup>	1.295 <sup>4)</sup>
5 <b>MTU Maintenance Canada Ltd.,</b> Richmond, Kanada	100,00	-4.349 <sup>3)</sup>	-497 <sup>4)</sup>
6 <b>RSZ Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH,</b> München	100,00	13.432	-1
7 <b>MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH,</b> München	100,00	26	0 <sup>2)</sup>
8 <b>MTU München Unterstützungskasse GmbH,</b> München	100,00	10.870	0
9 <b>Vericor Power Systems L.L.C.,</b> Atlanta, USA *)	100,00	14.693 <sup>3)</sup>	4.483 <sup>4)</sup>
10 <b>MTU Aero Engines Finance B.V.</b> Amsterdam, Niederlande	100,00	1.888	88
11 <b>MTU Aero Engines Polska Sp z o.o.</b> Rzeszow, Polen	100,00	5.580	0
<b>II. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN</b>			
12 <b>Turbo Union Ltd.,</b> Bristol, Großbritannien	39,98	288 <sup>1)</sup>	116 <sup>1)</sup>
13 <b>EUROJET Turbo GmbH,</b> Hallbergmoos	33,00	1.841 <sup>1)</sup>	740 <sup>1)</sup>
14 <b>EPI Europrop International GmbH,</b> München	28,00	525 <sup>1)</sup>	460 <sup>1)</sup>
15 <b>MTU Turbomeca Rolls-Royce GmbH,</b> Hallbergmoos	33,33	115 <sup>1)</sup>	77 <sup>1)</sup>
16 <b>MTU Turbomeca Rolls-Royce ITP GmbH,</b> Hallbergmoos	25,00	101 <sup>1)</sup>	74 <sup>1)</sup>

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in % 31.12.2007	Eigen- kapital in TEuro 31.12.2007	Ergebnis in TEuro 2007
<b>III. BETEILIGUNGEN AN JOINT VENTURES</b>			
17 <b>Airfoil Services Sdn. Bhd.</b> , Shah Alam, Malaysia	50,00	3.212 <sup>1/3)</sup>	162 <sup>1/4)</sup>
18 <b>MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd.</b> , Zhuhai, China	50,00	48.485 <sup>3)</sup>	13.759 <sup>4)</sup>
19 <b>Ceramic Coating Center S.A.S.</b> , Paris, Frankreich	50,00	25 <sup>1)</sup>	903 <sup>1)</sup>
20 <b>Pratt &amp; Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH</b> Ludwigsfelde *)	50,00	4.153	-6.072
21 <b>Pratt &amp; Whitney Canada CSC (Africa) (PTY.) Ltd.</b> , Lanseria, Südafrika *)	50,00	2.467 <sup>3)</sup>	33 <sup>4)</sup>
<b>IV. SONSTIGE ANTEILE</b>			
22 <b>IAE International Aero Engines AG</b> Zürich, Schweiz	12,10	30.307 <sup>1/3)</sup>	2.797 <sup>1/4)</sup>

1) Vorjahreszahlen, keine aktuellen Zahlen vorhanden.

2) Ergebnis wurde aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommen.

3) Umrechnung ist zum Stichtagskurs 31.12.2007 (bzw. 31.12.2006) erfolgt.

4) Umrechnung ist mit dem Jahresdurchschnittkurs 2007 (bzw. 2006) erfolgt.

5) Es lagen keine Daten vor.

\*) Mittelbare Beteiligung, Anteile durchgerechnet

## **(14) Vorschlag zur Gewinnverwendung**

Der Jahresüberschuss des nach handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschlusses der MTU Aero Engines Holding AG beträgt 65.407 TEuro. Nach Einstellung von 18.372 TEuro in die Gewinnrücklagen verbleibt, unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrags in Höhe von 143 TEuro, ein Bilanzgewinn von 47.178 TEuro. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 30. April 2008 vorschlagen, diesen Bilanzgewinn für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,93 € je Stückaktie auf die dividendenberechtigten Aktien zu verwenden.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 2. Mai 2008.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

München, den 25. Februar 2008

<b>Egon Behle</b>	<b>Dr. Rainer Martens</b>	<b>Dr. Stefan Weingartner</b>	<b>Reiner Winkler</b>
Vorsitzender des Vorstands	Vorstand Technik	Vorstand Zivile Instandhaltung	Vorstand Finanzen und Personal

# Lagebericht der MTU Aero Engines Holding AG für das Geschäftsjahr 2007

## 1. Geschäftstätigkeit

Die MTU Aero Engines Holding AG (im Folgenden „MTU“ oder „Gesellschaft“ genannt) und ihre Tochterunternehmen zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke. Das Geschäft der Gesellschaft bzw. deren Tochterunternehmen erstreckt sich auf die gesamte Laufzeit eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke.

Die Tätigkeit der MTU Aero Engines Holding AG erstreckt sich auf die Leitung der MTU-Gruppe. Das operative Geschäft betreiben die MTU Aero Engines GmbH und deren Tochtergesellschaften, an der die MTU Aero Engines Holding sämtliche Anteile hält. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MTU Aero Engines Holding AG wird fast vollständig durch das operative Triebwerksgeschäft bestimmt. Wesentliche Geschäftsgrundlage hierfür ist eine Kette von Gewinnabführungsverträgen mit den inländischen Konzerngesellschaften sowie der Dienstleistungsvertrag mit der MTU Aero Engines GmbH.

## 2. Rückkauf von Aktien

Die Hauptversammlung der MTU Aero Engines Holding AG hat den Vorstand am 12. Mai 2006 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 11. November 2007.

In Ausübung der Ermächtigung hat der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG beschlossen, Aktien über die Börse zurück zu kaufen. Bis zum 31. Dezember 2007 wurden insgesamt 4.383.022 Aktien, d.h. 8% des Grundkapitals, zu einem durchschnittlichen Kurs von 36,61 € erworben,

Der Erwerb erfolgte zur Ausgabe von Aktien im Rahmen der vertraglichen Wandlungsverpflichtungen aus der Wandelschuldverschreibung sowie zum Erwerb von Aktien im Rahmen des Matching Stock Program. Im Rahmen der Ausübung der ersten Tranche aus dem Matching Stock Program wurden daher im Juni 2007 den Programmteilnehmern 112.612 Aktien (Vorjahr: 0) ausgegeben, so dass sich zum 31. Dezember 2007 insgesamt 4.270.410 eigene Aktien im Bestand der MTU Aero Engines Holding AG befanden.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 55,0 Mio. € und ist eingeteilt in 55.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Namen.

Der Vorstand der Gesellschaft ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 5,5 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 19,25 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung der erworbenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder mittels eines öffentlichen Angebots an sämtliche Aktionäre vorzunehmen, soweit die erworbenen eigenen Aktien im Rahmen des Matching Stock Program der Gesellschaft an Programmteilnehmer veräußert werden, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim (auch mittelbaren) Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen ganz oder zum Teil als Gegenleistung zu verwenden.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien zur Erfüllung von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussscheinen oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) zu verwenden.

Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder zusammen ausgeübt werden. Sie können auch durch Konzernunternehmen im Sinne des § 17 Aktiengesetz ausgenutzt werden.

Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. In den Fällen, in denen das Gesetz eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erfordert, genügt, sofern nicht durch Gesetz etwas anderes zwingend vorgeschrieben ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Im Falle der Stimmgleichheit gilt, angenommen bei Wahlen, ein Antrag als abgelehnt. Ernennung und Abberufung des Vorstands und Änderungen der Satzung werden durch Gesetz geregelt.

### 3. Erläuterungen zur Ertragslage

Die auf der Bilanzierung nach HGB basierende Ertragslage der Gesellschaft ist maßgeblich bestimmt durch die Kette der Ergebnisabführungsverträge, die sich über die MTU Aero Engines GmbH bis zur MTU Maintenance Hannover erstreckt und die damit die Ergebnisse der Inlandsgesellschaften in der MTU Aero Engines Holding AG im **Finanzergebnis** bündelt. Seit dem Jahr 2006 besteht mit der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg kein Gewinnabführungsvertrag mit der MTU Aero Engines GmbH. Daneben erzielt die MTU Aero Engines Holding AG **Umsätze** aus der Verrechnung ihrer Leitungstätigkeit an die operativen Gesellschaften. In den **Verwaltungskosten** sind überwiegend Personalaufwendungen enthalten. Bei der MTU Aero Engines Holding AG als Organträger ist der **Ertragsteueraufwand** der Gruppe, mit Ausnahme von MTU Maintenance Berlin-Brandenburg ausgewiesen. Der auf die Aktionäre der MTU Aero Engines Holding AG entfallende **Bilanzgewinn** beträgt für das Geschäftsjahr 2007 insgesamt 47.178 TEuro (Vorjahr: 43.746 TEuro). Die durchschnittlich gewichteten, sich im Umlauf befindlichen Aktien verringerten sich im Berichtsjahr durch weitere Aktienrückkäufe. Bis zum 31. Dezember 2007 wurden insgesamt 4.383.022 Aktien (8,0%) zurückerworben. Im Rahmen des Matching Stock Program wurden aufgrund der erreichten Ausübungshürde der ersten Tranche (Zuteilung in 2005) hingegen 112.612 Aktien an Konzernbeschäftigte ausgegeben, so dass sich zum 31. Dezember 2007 insgesamt 50.729.590 dividendenberechtigte Aktien im Umlauf befanden. Der gewichtete Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien lag zum 31. Dezember 2007 bei 52.295.450 Aktien.

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der MTU Aero Engines Holding AG der Hauptversammlung am 30. April 2008 vor, eine Dividende in Höhe von 0,93 € je Aktie. Die Dividendensumme beträgt insgesamt 47.178 TEuro. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 70% auf den handelsrechtlichen Jahresüberschuss der MTU Aero Engines Holding AG. Damit beläuft sich die Netto-Dividendenrendite auf 2,3% - berechnet auf den Aktienkurs von 40,00 € zum Jahresultimo 2007. Über die Verwendung des Bilanzgewinns beschließt die Hauptversammlung am 31. April 2008. Die Dividende soll danach am 2. Mai 2008 ausgezahlt werden.

#### **4. Erläuterungen zur Vermögenslage und zur Bilanzstruktur**

Das **Anlagevermögen** der MTU Aero Engines Holding AG entfällt auf die Beteiligung an der MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, sowie auf die MTU Aero Engines GmbH, München, die ihrerseits unmittelbar und mittelbar das operative Geschäft hält. Die **Forderungen** enthalten Umsatzsteueransprüche. Das **Eigenkapital** umfasst das Grundkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen (incl. der eigenen Aktien) und den Bilanzgewinn. Durch die Einstellung in die Gewinnrücklagen ist eine Steigerung der Eigenkapitalquote eingetreten. Die **Rückstellungen** betreffen Pensionsverpflichtungen und die übrigen Rückstellungen, die im Wesentlichen Aufwendungen für variable Vergütungen sowie für das Matching Stock Programm (MSP) enthalten. Die **Verbindlichkeiten** betreffen vornehmlich Darlehen an die MTU Aero Engines Finance B.V. und den Finanzverkehr mit der MTU Aero Engines GmbH, München.

#### **5. Erläuterungen zur Finanzlage**

Die Verschlechterung der Finanzlage wurde im Wesentlichen durch die Dividendenausschüttung in 2007 für 2006 (43,6 Mio. €) sowie durch den Erwerb der eigenen Aktien 113,7 Mio. € verursacht und konnte durch die Ergebnisübernahme einschließlich Steuerumlagen der MTU Aero Engines Investment GmbH in Höhe von 27,7 Mio. Euro nicht kompensiert werden.

#### **6. Risikobericht**

##### **Arten von Risiken**

Die MTU ist Konjunktur-, Markt-, Kredit-, Liquiditäts- sowie allgemeinen und einzelnen Geschäftsrisiken ausgesetzt.

##### **Risiken**

Die Wirkung dieser Risiken auf die MTU Aero Engines Holding AG lässt sich nicht von den Auswirkungen auf die anderen rechtlich selbständigen Einheiten der MTU trennen. Eine angemessene Risikoüberwachung und -steuerung erfordert die Kenntnis, wie die Ertragslage der MTU von der Entwicklung einzelner Risikofaktoren abhängt: Es muss eine die rechtlichen Einheiten übergreifende Analyse der entsprechenden Geschäfte vorgenommen werden.

## 6.1. Risikomanagement

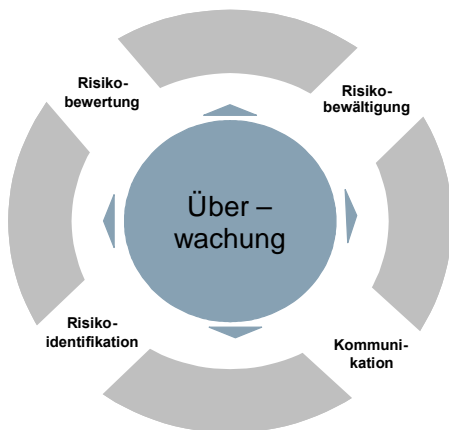
In das Risikomanagement sind alle Unternehmen eingebunden. Die Tochtergesellschaften wenden das Risikomanagementsystem eigenverantwortlich an. Die von der Management-Holding AG vorgegebenen Richtlinien bilden die Basis für eine einheitliche und angemessene Behandlung von Risiken und deren Kommunikation. Das Risikomanagement der MTU Aero Engines Holding AG wird in einem konzernweit gültigen Risikomanagement-Handbuch dokumentiert. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des konzernweiten Risikoportfolios entwickelt die MTU das Risikomanagementsystem ständig weiter.

### Organisation des Risikomanagements

Der Vorstand gibt den Rahmen für das Risikomanagement vor. Unterhalb der Vorstandsebene ist ein Risk-Management-Board installiert, das sich aus Führungskräften aller Funktionsbereiche zusammensetzt. Die Mitglieder befassen sich in jedem Quartal mit den weitreichendsten Risiken. Außerdem beschäftigt sich das Board mit allgemeinen Fragen des Risikomanagements und überwacht dessen Funktionsweise. Das Risikomanagement des Tagesgeschäfts wurde an die einzelnen MTU-Bereiche delegiert; in den Abteilungen und Tochtergesellschaften zeichnet das Führungsteam für seine Umsetzung und Überwachung verantwortlich. Das Risikofrüherkennungssystem wird vom Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft. Zusätzlich finden unterjährig Audits der internen Revision statt. Sie prüft die Einhaltung aller gesetzlichen und intern gesteckten Anforderungen und stößt Prozessverbesserungen an, um das Risikomanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern.

### Identifikation von Risiken

Die MTU versteht das Risikomanagement als kontinuierlichen Prozess und dokumentiert die wesentlichen Risiken der einzelnen Bereiche systematisch in Risk-Maps. Die Gesellschaften übermitteln die Risikosituation quartalsweise in Reports oder ad hoc.



### Erläuterung des Risikocontrollings

Infolge der Transparenz risikobehafteter Entwicklungen und potenzieller Risiken können frühzeitig und zielgerichtet Maßnahmen zur Bewältigung und Begrenzung einleitet werden. Der Risikomanagement-Prozess der MTU ist in die bestehenden Steuerungssysteme integriert und mit ihnen abgestimmt. So wird sichergestellt, dass das Controlling frühzeitig gegensteuern kann und gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Bilanzwesen Rückstellungen gebildet werden können.

## **Bewertung und Analyse von Risiken**

Die Risikomanagement-Analyse ist eng mit dem Planungs- und Steuerungsprozess verbunden. Besondere Bedeutung kommt den Prozessen zur mittelfristigen strategischen und zur kurzfristigen operativen Unternehmensplanung sowie dem internen Berichtswesen zu. Im Rahmen der strategischen Planung werden vor den Geschäftsentscheidungen frühzeitig potenzielle Risiken identifiziert. Die operative Planung konkretisiert die mittelfristigen Ziele und betreibt eine ausgewogene Risikovorsorge, die neben Risiken auch künftige Chancen berücksichtigt. Das interne Steuerungs- und Berichtswesen unterstützt die Planungs- und Entscheidungsprozesse.

### **Risikomessung**

Die MTU unterscheidet unwahrscheinliche und wahrscheinliche Risiken. Als unwahrscheinliche Risiken gelten Ereignisse, deren Eintreten nach sorgfältigem kaufmännischem, technischem und juristischem Ermessen eher nicht zu erwarten ist.

Bei wahrscheinlichen Risiken ist ein Schaden für das Unternehmen nicht mehr auszuschließen. Zur Nachvollziehbarkeit und Prüfbarkeit wird die ermittelte quantitative Schadenshöhe unter Berücksichtigung der beeinflussenden Umstände dokumentiert.

## **6.2. Allgemeine Risiken**

### **Konjunkturelles Risiko**

Die MTU hat im Jahr 2007 82% ihres Umsatzes im Zivilen Triebwerksgeschäft und der Zivilen Instandhaltung erzielt. Dieser Markt hängt stark vom zivilen Flugaufkommen ab und ist zyklischen Schwankungen unterworfen, die unter anderem von der allgemeinen Konjunktur abhängen.

Einen erheblichen Einfluss auf den zivilen Flugverkehr übt der Ölpreis aus. Seine Auswirkungen beobachtet die MTU im Rahmen ihres Risiko-Managements regelmäßig mittels verschiedener Ölpreis-Szenarien. Der in den letzten Monaten stark angestiegene Ölpreis wirkt sich derzeit noch nicht wesentlich auf das Triebwerksgeschäft aus. Steigerungen können sich aber auf das gesamte Flugaufkommen negativ auswirken. Auf der anderen Seite könnte ein hoher Ölpreis Fluggesellschaften dazu bewegen, ältere Maschinen mit höherem Treibstoffverbrauch durch neue, sparsamere Modelle zu ersetzen.

Auch Terroranschläge wie in New York oder in Madrid haben gezeigt, dass sie die Konjunktur abschwächen und den Flugverkehr negativ beeinflussen können, da die Öffentlichkeit die Flugsicherheit auf den Prüfstand stellt.

### **Marktrisiko**

Im Militärischen Triebwerksgeschäft ist das Unternehmen in internationale Kooperationen eingebunden. Auftraggeber sind nationale und multinationale Behörden, deren Budgets von der Lage der öffentlichen Haushalte abhängen. Die breite Aufstellung der MTU im Militärischen Geschäft verhindert eine Abhängigkeit von einem einzigen Auftraggeber. Da im Militärischen Bereich auf Basis langfristiger Verträge operiert wird, sind kurzfristige Preisänderungen weitestgehend ausgeschlossen. Da Behörden immer häufiger versuchen, militärische Triebwerke auf Basis verhandelter Festpreise abzurechnen, besteht bei neuen militärischen Programmen zunehmend das Risiko, dass die dem Vertrag zugrunde liegenden technischen, wirtschaftlichen und marktbezogenen Annahmen von den tatsächlichen Gegebenheiten und den damit verbundenen erzielbaren Renditen abweichen.

Der zivile Triebwerksmarkt ist ein Oligopol, in dem die MTU ihre Produkte überwiegend im Rahmen von Risk-and-Revenue-Sharing-Partnerschaften vertreibt. Die Konsortialführer dieser Partnerschaften bestimmen Preise, Konditionen und Nebenleistungen - als Konsortialpartner muss sich die MTU an diese Vorgaben halten. Die MTU ist im Rahmen dieser Partnerschaften an den führenden Triebwerksprogrammen der großen Triebwerkshersteller beteiligt. Kunden dieser Risk-and-Revenue-Sharing-Partnerschaften im Zivilen Triebwerks- und Instandhaltungsgeschäft sind Fluggesellschaften. Aufgrund der konjunkturellen Abhängigkeit des Flugverkehrs - aber auch aufgrund von Krisensituationen - kommen Fluggesellschaften immer wieder in wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die angespannten Situationen können durch steigende Treibstoffpreise zusätzlich verschärft werden. Die MTU ist in verschiedenen Marktsegmenten und Schubbereichen tätig und erreicht so eine marktbezogene Risikostreuung. Darüber hinaus ist die MTU in verschiedene Konsortien eingebunden und damit unabhängig von einzelnen Konsortialpartnern oder einzelnen Triebwerksherstellern. Um zivile Serientriebwerke zu vermarkten, werden Kunden vielfältige Zugeständnisse gemacht. Aufgrund der Risk-and-Revenue-Sharing-Verträge muss die MTU die Zusagen gemäß ihres Programmanteils erfüllen. Die gleiche Interessenslage der Partner verhindert ein überzogenes Entgegenkommen bei Vertragsverhandlungen. Programmübergreifend findet ein Risikoausgleich statt: Zugeständnisse an große Kunden in anlaufenden Programmen werden durch sinkende Vermarktungsaufwendungen bei älteren Programmen ausgeglichen.

Im zivilen Ersatzteilgeschäft wird nach Katalogpreisen abgerechnet, die einer jährlichen Preiseskalation unterliegen. Technische Weiterentwicklungen sowie eine außerordentlich hohe Ersatzteilqualität minimieren das Risiko außerordentlicher Gewährleistungsaufwendungen.

Im Ersatzteilgeschäft der zivilen Instandhaltung wird der Wettbewerb durch Nachahmer-Unternehmen verstärkt, die PMA-Teile (Parts Manufacturer Approval) zu günstigeren Preisen anbieten als Triebwerkshersteller. PMA-Teile stammen von Unternehmen, die die Zulassung der US-amerikanischen Behörde FAA haben. Die MTU schützt sich vor dieser Konkurrenz vor allem durch technische Weiterentwicklungen. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung entsteht neue Konkurrenz durch Designated Engineering Representatives (DER). Diese von der FAA anerkannten, unabhängigen Fachleute entwickeln Reparaturverfahren für Triebwerksteile. Die MTU geht davon aus, dass DER-Reparaturen nur einen kleinen Teil des Marktes erreichen werden. Das Geschäftsvolumen des Zivilen Instandhaltungsgeschäfts basiert zu über 50% auf mittel- und langfristigen Vereinbarungen. Das Risiko des Preisverfalls ist damit begrenzt.

### **Finanzderivate**

Die MTU unterliegt Wechselkurs-, Zinsänderungs- und sonstigen Preisrisiken, die mit Hilfe von Finanzderivaten minimiert werden.

### **Kreditrisiko**

Alle Konzerngesellschaften der MTU Aero Engines Holding AG gehen Kreditrisiken ein. Das Kreditrisiko der MTU wird über das Risk-Management-Board und die für das Risikomanagement in den Konzernbereichen Verantwortlichen gesteuert.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko wird vom Treasury-Board gesteuert. Die Steuerung basiert auf einer Analyse aller zukünftigen Cash Flows nach Geschäftsbereichen, Produkt, Währung und Standort. Der Prozess beinhaltet die Überwachung und Limitierung aggregierter Mittelabflüsse und Mittelaufnahmen.

### **6.3. Einzelrisiken**

Im Folgenden werden Risikofelder dargestellt, die das Geschäft sowie Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MTU nachhaltig beeinflussen können. Für die Abfederung der Hauptrisiken hat die MTU in der Prognose für das laufende Geschäftsjahr vorgesorgt - entsprechend der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit.

#### **Entwicklungsrisiko**

Im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft erbringt die MTU Entwicklungsleistungen, bei denen unplanmäßige Verzögerungen auftreten können. Das Unternehmen sichert die strikte Einhaltung der Zeitpläne ab, indem sie hoch qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt und sie laufend weiterqualifiziert. Die Einbindung in Kooperationen ermöglicht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg und bewirkt eine Risikostreuung.

Darüber hinaus unterliegen die Produkte der MTU strengsten Sicherheitsanforderungen. Für ihre Tätigkeit benötigt die Gesellschaft eine Reihe von Behördenzulassungen, insbesondere vom Luftfahrtbundesamt und der US-amerikanischen FAA. Diese Zulassungen gelten nur für bestimmte Zeiträume; zur Verlängerung sind neue Prüfungen notwendig. Detailliert beschriebene Produktions- und Reparaturprozesse gewährleisten die Einhaltung aller Regeln.

Generell sind die Geschäftspläne der MTU bei neuen Triebwerken langfristig angelegt. Sie gehen in der Regel von langen Rückzahlungsfristen aus, so dass sich die Investitionen in der Entwicklungsphase und im Serienanlauf erst über einen längeren Zeitraum amortisieren. Durch den langfristigen Betrachtungszeitraum können die tatsächlichen Gegebenheiten von den zugrunde liegenden technischen, wirtschaftlichen und marktbezogenen Annahmen abweichen und in Folge dessen auch die erzielbare Rendite.

#### **Lieferantenrisiko**

Die MTU ist in einigen Bereichen der Rohstoffversorgung, bei einzelnen Teilen und Komponenten sowie bei der Bereitstellung spezifischer Dienstleistungen von Lieferanten und Drittanbietern abhängig.

Um unabhängiger agieren zu können, strebt sie die Verpflichtung mehrerer gleichwertiger Lieferanten für Material, Teile und Dienstleistungen an. Mit „Single source“-Lieferanten vereinbart die MTU langfristige Verträge, um die Versorgung auch bei plötzlich auftretenden Engpässen zu sichern. So will sich das Unternehmen auch vor kurzfristigen Preiserhöhungen schützen.

Auch beim Kauf von Rohstoffen versucht die MTU, sich gegen die kontinuierlich steigenden Preise - insbesondere bei teuren Legierungen - abzusichern. So haben sich beispielsweise die Preise für das Legierungselement Nickel von Ende 2005 bis Mitte 2007 auf rund 50.000 US-Dollar/to vervierfacht. Zur Absicherung der Preise hat die MTU analog ihres Vorgehens bei der Sicherung von Fremdwährungsgeschäften auch Sicherungsgeschäfte für zukünftigen Nickelbedarf abgeschlossen.

#### **Programmrisiko**

Neben den generellen Geschäftsrisiken sieht die MTU insbesondere Risiken beim Triebwerksprogramm TP400-D6 für den neuen Airbus-Militärtransporter A400M. Die MTU ist in ein Konsortium eingebunden, das von vier europäischen Unternehmen gebildet wird. Entsprechend ihres Programmanteils haften die Partner für Verzögerungen. Durch mögliche Verzögerungen der Entwicklungsaktivitäten mit entsprechend verspäteten Zulassungen bzw. Auslieferung der Triebwerke besteht grundsätzlich das Risiko auf vertraglich vereinbarte Strafzahlungen. Entsprechend der Eintrittswahrscheinlichkeiten hat die MTU eine bilanzielle Risikovor-

sorge in Höhe von 44,4 Mio. € getroffen. Diese Risikovorsorge deckt alle potenziellen Risiken innerhalb des Entwicklungsprogramms ab, die auf die MTU zukommen könnten.

### **Kapazitätsengpassrisiko**

Der Triebwerksmarkt wird in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter wachsen, wie die Vielzahl an neuen Aufträgen seitens der Fluggesellschaften zeigt. Von diesem Wachstum wird auch die MTU profitieren. Aufgrund der bereits hohen Auslastung innerhalb der MTU wird die Anpassung an den gestiegenen Kapazitätsbedarf eine Herausforderung der Zukunft, die von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst wird.

Mit dem Aufbau des neuen Standorts in Polen sowie internen Projekten zur Produktivitätssteigerung stellt sich die MTU diesen Herausforderungen. Generell kann es beim Aufbau neuer Standorte im rechtlichen und technischen Bereich zu Problemen oder Verzögerungen kommen, die die erwartete Rendite beeinflussen können.

### **Fremdwährungsrisiko**

Im Zivilen Triebwerksgeschäft und in der Zivilen Instandhaltung wird in US-Dollar abgerechnet; der größte Teil der Arbeitskosten und ein Teil der Material- und Dienstleistungszukäufe fallen hingegen in Euro an. Die MTU rechnet Zukäufe soweit möglich in US-Dollar ab, verfügt aber immer über einen US-Dollar-Überschuss, der einem Kursrisiko ausgesetzt bleibt. Ein weiter steigender Euro-Kurs könnte sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens auswirken. Der Umfang des 'natural hedging' also des Anteils der Dollarausgaben an den gesamten Dollareinnahmen beträgt zwischen 70 und 75%.

Um das Kursrisiko zu minimieren, schließt die MTU Kurssicherungsgeschäfte ab. Diese Sicherungsgeschäfte basieren auf einer Strategie, die sich am aktuellen Kursniveau des US-Dollars orientiert und anhand der erwarteten Kursentwicklung ein Sicherungsszenario vorgibt, das in Bezug auf die Kurserwartung positiv, negativ oder neutral sein kann. Auf Basis der Handlungsalternativen können Terminverkäufe erfolgen.

### **Zinsrisiko**

Die Finanzschulden der MTU beinhalten Zinsrisiken. Die Bankkreditlinie (Revolving Credit Facility), die zum Jahresende 2007 mit 69,6 Mio. € und zusätzlich mit Bürgschaften in Höhe von 16,5 Mio. € beansprucht wird, besitzt ein marktübliches variables Zinsniveau. Der Zinssatz könnte unter bestimmten Umständen - wie auch durch Anstieg des Marktzinsniveaus oder aufgrund einer Verschlechterung der finanziellen Situation der MTU - weiter steigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die MTU ihre Brutto-Finanzschulden um 4,3% gesenkt und das Zinsrisiko weiter reduziert.

### **Lease-Engine Vertragsrisiko**

Die Zivile Instandhaltung der MTU verfügt über Triebwerke, die sie Kunden über einen gewissen Zeitraum zur Verfügung stellt. Um mit diesen Antrieben einen kontinuierlichen Ertrag zu erwirtschaften, müssen nach Ablauf der Vertragslaufzeit Anschlussverträge vereinbart werden. Beim Verkauf der Triebwerke besteht die Möglichkeit, diese unter oder über dem bestehenden Restwert zu verkaufen.

## **Forderungsausfallrisiko**

Im Zivilen Triebwerksgeschäft und in der Zivilen Instandhaltung sind Fluggesellschaften indirekte und direkte Kunden der MTU. Bei diesen Gesellschaften können finanzielle Probleme auftreten. Die Folgen: Sie planen oder führen Umstrukturierungen durch, schließen sich zusammen oder lassen sich unter Gläubigerschutz stellen. Ihre Situation wirkt sich auf die Forderungen der MTU und ihrer Partner aus.

Die Kooperationsführer im zivilen Serien- und Ersatzteilgeschäft betreiben ein intensives Forderungsmanagement. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung kontrollieren die Verantwortlichen der MTU offene Forderungen in kurzen Zyklen. Vor Vertragsabschlüssen werden mögliche Risiken beurteilt und eventuelle Sicherungsmaßnahmen festgelegt. Soweit angeboten, nutzt die Gesellschaft die Absicherung politischer Kreditrisiken durch Hermesdeckung.

## **Haftungs-Risiko**

In der Luftfahrtindustrie kann es trotz höchster Qualitätsansprüche in Fertigung und Instandhaltung zu Unfällen kommen. Im Militärischen Triebwerksgeschäft (mit Ausnahme des Exports) ist die MTU durch Freistellungen weitgehend von der Haftung für Produktrisiken befreit. Die verbleibenden Haftungen, insbesondere im Zivilen Triebwerksgeschäft, sind durch Policen mit umfassender Deckung abgesichert - dazu zählt die Luftfahrthaftpflicht. Bestandsgefährdende Risiken durch Feuer und Betriebsunterbrechungen sind ebenfalls versichert. Nicht versichert ist aufgrund der übermäßig hohen Prämien das Terrorrisiko. Für den Bereich Managerhaftung hat die MTU eine Directors' & Officers' Liability-Versicherung abgeschlossen; außerdem gibt es Versicherungen für nicht bestandsgefährdende Risiken.

## **Abhängigkeit von Joint Ventures, Konsortien und Partnern**

Die MTU ist im Militärischen und Zivilen Triebwerksgeschäft vertraglich mit vielen Partnern und Konsortien verbunden. Die Abhängigkeiten innerhalb der Konsortien und Partnerschaften wurden bereits in den Markt- und Wettbewerbsrisiken detailliert beschrieben.

Im Zivilen Instandhaltungsgeschäft ist die MTU im asiatischen Markt unter anderem an einem 50:50-Joint Venture, der MTU Maintenance Zhuhai, beteiligt. Generell besteht bei gemeinsam geführten Unternehmen, in denen Entscheidungen gemeinsam getroffen werden müssen, das Risiko von Meinungsverschiedenheiten, wenn die eigenen Interessen nicht mit denen der Partner in Einklang stehen.

## **Personalrisiken**

In der Luftfahrtbranche herrscht großer Wettbewerb, hoch qualifizierte Mitarbeiter für die Entwicklung, Herstellung und Instandhaltung technischer Spitzenprodukte zu gewinnen. Durch die positive konjunkturelle Entwicklung sowie den Personalbedarf der MTU gewinnt die erfolgreiche Personalakquisition sowie eine Mitarbeiterbindung zunehmend an Bedeutung. Hauptaufgabe des Personalmanagements ist es, Mitarbeiter zu rekrutieren und langfristig zu binden. Zu bieten hat die MTU ein flexibles Entlohnungssystem, umfangreiche Sozialleistungen, ein breit gefächertes Bildungsprogramm mit internen und externen Angeboten, eine gut ausgebauten Gesundheitsvorsorge sowie konzernweite Rotations- und Aufstiegsmöglichkeiten.

## **IT-Risiken**

Risiken im IT-Bereich sind der Verlust geheimer Daten durch Spionage oder Systemausfälle. Die MTU ist aufgrund ihres Geschäfts mit militärischen Kunden im Umgang mit geheimen Daten und deren Sicherung besonders sensibel – sie verfügt über ein weitentwickeltes Daten- und Geheimschutz-System. Auch bei der Einführung neuer IT-Systeme kann es zu Störungen

der Arbeitsabläufe kommen. Insbesondere im Zivilen Instandhaltungsgeschäft mit seinen komplexen Arbeitsfolgen stellt die Neueinführung von IT-Systemen eine besondere Herausforderung dar. Die MTU minimiert solche Risiken durch den Einsatz ausgebildeter Experten und eines professionellen Projektmanagements.

## **Umweltrisiken**

Die MTU unterliegt mit ihrer Geschäftstätigkeit zahlreichen Umweltschutzgesetzen und -vorschriften. Insbesondere durch den Einsatz chemischer Stoffe in der Fertigung und Emissionen der Prüfstände kann es bei einer Verschärfung der Umweltauflagen zu zusätzlichen Investitionskosten kommen.

Für das Betreiben bestimmter Produktionsanlagen wie Prüfständen und galvanischen Anlagen benötigt die MTU spezielle Zulassungen. Auflagen müssen strikt eingehalten werden und die Dokumentation gesichert sein. Ein nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Umwelt-Management minimiert Risiken in diesem Bereich.

## **6.4. Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU**

Auf Basis ihres Risikomanagement-Systems schätzt die MTU auch das Gesamtrisiko ein. Das System wird von der Internen Revision und dem Management regelmäßig geprüft. Darüber hinaus prüft der Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung das Risikofrüherkennungssystem. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Risiken erkennbar, die zu einer dauerhaften und wesentlich negativen Beeinträchtigung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage führen könnten. Organisatorisch hat die MTU alle Voraussetzungen geschaffen, um frühzeitig über mögliche Risikosituationen informiert zu werden.

## **7. Prognosebericht**

### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Seit drei Jahren wächst die Weltwirtschaft durchschnittlich um ca. 4 % pro Jahr. Für das Jahr 2008 prognostizieren Experten ein globales Wachstum zwischen 3 und 3,5 %. Dabei wird eine mögliche Konjunkturabschwächung in den USA von überproportionalen Anstiegen insbesondere in den asiatischen Ländern kompensiert.

### **Branchenentwicklung**

Von der allgemeinen Konjunktorentwicklung profitiert auch der Flugverkehr: 2008 und in den Folgejahren wird mit der Zunahme von Passagier- und Frachtaufkommen von jährlich 5 bis 6 % gerechnet. Die beiden großen Flugzeughersteller werden gemeinsam die Auslieferungsmarke von 1.000 zivilen Flugzeugen 2008 - spätestens 2009 - überschreiten. Das prognostizierte Flugaufkommen wird sich auf den Markt der Zivilen Triebwerksinstandhaltung niederschlagen - die jährliche Zuwachsrate dürfte bei rund 6 % liegen.

### **Erwartete Ertragslage**

#### **Umsatz**

An die MTU werden aufgrund bestehender Gewinnabführungsverträge mit verbundenen operativen Gesellschaften deren Ergebnisse abgeführt. Von den Ergebnissen der operativen Gesellschaften hängt damit die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ab. Zum Stand der Veröffentlichung des Geschäftsberichts (März 2008) erwartet die MTU mit ihren verbundenen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2008 ein Umsatzniveau wie im Vorjahr von rund 2,6 Mrd. € bei einem unterstellten US-Dollarkurs von 1,50. Bereinigt man diesen Umsatz um US-

Dollarkurseffekte, ergibt sich ein Wachstum zwischen 5 und 6 %. Dieser Anstieg dürfte sich auch in 2009 fortsetzen.

Die Planungsannahmen für die Geschäftsbereiche der MTU mit ihren verbundenen Gesellschaften sehen wie folgt aus:

- Im Zivilen OEM-Geschäft erwartet die MTU für 2008 einen US-Dollarkursbereinigten Zuwachs von rund 6 bis 7 % durch das Anlaufen des Seriengeschäfts des Triebwerks GP7000, das den Airbus A380 antreibt. Auch das V2500SelectOne, die optimierte Version des Bestseller-Antriebs V2500, das die A320-Familie antreibt, wird zu dem Umsatzanstieg beitragen. Darüber hinaus wird die gute Auslastung der Airlines für anhaltend hohe Erlöse im Ersatzteilgeschäft sorgen.
- Das Militärische OEM-Geschäft dürfte weiterhin einen Jahresumsatz von etwa 500 Mio. € erreichen.
- In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung wird ein US-Dollar wechselkursbereinigtes Umsatzwachstum erwartet, das leicht über der allgemeinen Marktentwicklung und damit zwischen 6 und 8 % liegen dürfte.

### **Erwartete Finanzlage**

Die MTU mit ihren verbundenen Gesellschaften rechnet für 2008 mit Sachinvestitionen in der Größenordnung von 4-5 % vom Umsatz. Das ist mehr als im Jahr 2007 und übersteigt das übliche Investitionsniveau. Im Wesentlichen ist dies bedingt durch Investitionen in die Fertigstellung des Triebwerksprüfstands sowie Erweiterungsmaßnahmen bei der MTU Maintenance Hannover.

### **Chancen**

In den kommenden Jahren ergeben sich nach Einschätzung der Gesellschaft zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für die MTU und deren verbundene Unternehmen. Neben gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Chancen ergeben sich für die Gesellschaft und deren verbundene Unternehmen aufgrund der Kooperationen mit langjährigen Triebwerksprogrammpartnern weitere strategische Chancen.

### **Strategische Chancen**

- Akquisition von weiteren Programmbeteiligungen zukünftiger Triebwerksprogrammgenerationen neuester Technologien.
- Marktzugang zu neuen Triebwerksprogrammbeteiligungen und weiteren Geschäftsfeldern.
- Weiterer Ausbau militärischer Triebwerksprogrammbeteiligungen auf dem US-amerikanischen Markt.
- Ausbau von Supplier-Potentialen für das TP400 Triebwerk (Militärtransporter A400M).
- Ausbau von weiteren strategischen Kooperationen mit Triebwerkspartnern.
- Verbesserte Rentabilität und optimierte Kostensituation durch Auf- und Ausbau des Standorts Polen und die damit verbundene Strukturoptimierung für die zivile Triebwerksinstandhaltung.

- Produktivitätsverbesserung durch weitere Optimierung der Durchlaufzeiten, Termintreue und Qualität.
- Sicherung der Konzernkompetenzen durch technologische Weiterentwicklung (Getriebefan, Clean Air Engine-Technologieprogramm).

## **8. Erläuterung der Angaben nach § 289 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs**

### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Zum 31. Dezember 2007 hat das Grundkapital der MTU Aero Engines Holding AG 55 Mio. € betragen. Es ist in 55 Mio. Stück nennwertlose, auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

### **Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Zum 31. Dezember 2007 betrug der Bestand an eigenen Aktien nach Ausgabe der Aktien im Rahmen des Matching Stock Program im Juni 2007 4.270.410 Stück. Bei eigenen Aktien werden keine Stimmrechte ausgeübt. Die Satzung der MTU Aero Engines Holding AG enthält keine Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Der Vorstand hat keine Kenntnis von einer Vereinbarung zwischen Gesellschaftern, aus der sich derartige Beschränkungen ergeben.

### **Beteiligungen am Kapital, die mehr als 10% der Stimmrechte überschreiten**

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz muss jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der MTU und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Der niedrigste Schwellenwert für diese Anzeigepflicht war bisher 5%; seit 20. Januar 2007 gilt die neue Marke von 3%. Der MTU sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten.

### **Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen**

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, wurden nicht ausgegeben.

### **Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben**

Die Arbeitnehmer, die Aktien der MTU Aero Engines Holding AG halten, üben ihre Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung aus.

## **Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern**

Nach dem Aktiengesetz (§ 84 AktG) werden die Mitglieder des Vorstands vom Aufsichtsrat bestellt. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Nach der Satzung besteht der Vorstand mindestens aus zwei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Vorstandsmitglieder dürfen für höchstens fünf Jahre bestellt werden. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit - jeweils für höchstens fünf Jahre - ist zulässig. Nach dem Mitbestimmungsgesetz (§ 31 MitbestG) ist für die Bestellung von Vorstandsmitgliedern eine Stimmmehrheit von mindestens zwei Dritteln der Mitglieder des Aufsichtsrats erforderlich. Kommt eine Bestellung nicht zu Stande, so hat der Vermittlungsausschuss dem Aufsichtsrat innerhalb eines Monats einen Vorschlag für die Bestellung zu machen. Kommt auch dann keine Bestellung zu Stande, so hat bei einer erneuten Abstimmung der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Stimmen; seinem Stellvertreter steht eine zweite Stimme nicht zu.

Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt – etwa grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung .

## **Bestimmungen über die Änderung der Satzung**

Jede Satzungsänderung bedarf eines Beschlusses der Hauptversammlung (§ 179 AktG). Diese Beschlüsse werden gemäß der Satzung mit einfacher Stimmenmehrheit und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst - falls nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt (§ 18 Absatz 1). Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, wie zum Beispiel Änderungen des Grundkapitals infolge Ausnutzung genehmigten Kapitals, ist laut Satzung dem Aufsichtsrat übertragen worden (§ 13). Satzungsänderungen werden mit Eintragung in das Handelsregister wirksam (§ 181 Absatz 3 AktG).

## **Befugnisse des Vorstands, insbesondere zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien**

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geldeinlagen, bei dem genehmigten Kapital II auch gegen Sacheinlagen, zu erhöhen. Zum 31. Dezember 2007 verfügte die MTU Aero Engines Holding AG über ein genehmigtes Kapital von 24.750.000 €, welches bis zum 29. Mai 2010 begeben werden kann.

### **Genehmigtes Kapital I**

Der Vorstand der Gesellschaft ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 5,5 Mio. € zu erhöhen.

### **Genehmigtes Kapital II**

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 19,25 Mio. € zu erhöhen.

## **Wandel- und Optionsanleihen**

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussscheine oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu 750.000.000 € zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen und / oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte in auf den Namen lautende Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 19.250.000 € nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können in Euro oder – in entsprechendem Gegenwert – in einer anderen gesetzlichen Währung, beispielsweise eines OECD-Landes, begeben werden. Sie können auch durch eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaft der MTU Aero Engines Holding AG ausgegeben werden; in einem solchen Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Schuldverschreibungen zu übernehmen und den Inhabern Wandlungs- und Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der MTU Aero Engines Holding AG zu gewähren.

In der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 wurde klargestellt, dass die in vorgenanntem Beschluss vorgesehene Möglichkeit der Ausgabe der Schuldverschreibungen durch eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaft der MTU Aero Engines Holding AG ausschließlich die Ausgabe durch Konzernunternehmen im Sinne von § 18 AktG zum Zwecke der Befriedigung eines Konzernfinanzierungsinteresses erfasst.

## **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien**

- a. Die Gesellschaft wurde in der Hauptversammlung vom 27. April 2007 ermächtigt, für die Zeit vom 28. April 2007 bis einschließlich zum 27. Oktober 2008 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10 Prozent des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder – soweit rechtlich zulässig – der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) erfolgen. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Börsenkurs um nicht mehr als 10 Prozent über- bzw. unterschreiten, wobei etwaige Erwerbsnebenkosten außer Ansatz bleiben. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der vorstehenden Regelung gilt dabei im Falle eines Erwerbs über die Börse der Mittelwert der Aktienkurse in der Schlussauktion im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsenhandelstage vor dem Erwerb der Aktien. Im Falle eines Erwerbs mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) gilt der Mittelwert der Aktienkurse in der Schlussauktion im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsenhandelstage vor der Veröffentlichung des Angebots als maßgeblicher Börsenkurs. Im Fall erheblicher Kursschwankungen ist der Vorstand ermächtigt, dieses Kaufangebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots unter Berücksichtigung eines neuen Mittelwertes der Aktienkurse nach Maßgabe des vorstehenden Satzes neu zu veröffentlichen. Bei Erwerb mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) kann das Volumen des Angebots begrenzt werden. Das Angebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots kann weitere Bedingungen enthalten. Sofern die gesamte Annahme des Angebots (oder die Gesamtzahl der Angebote) dieses Volumen überschreitet, muss der Erwerb im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen; da-

bei dürfen kleine zum Erwerb angebotene Pakete (bis 100 Stück) bevorzugt behandelt werden. Das Angebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots kann weitere Bedingungen enthalten.

- b. Der Vorstand wird ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an die Aktionäre zu veräußern, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet.
- c. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder mittels öffentlichen Angebots an sämtliche Aktionäre vorzunehmen, soweit die erworbenen eigenen Aktien im Rahmen des Matching Stock Programms der Gesellschaft an dessen Teilnehmer veräußert werden, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen. Soweit eine Veräußerung im Rahmen des Matching Stock Programms der Gesellschaft an Vorstandmitglieder oder ehemalige Vorstandsmitglieder der Gesellschaft erfolgen soll, wird der Aufsichtsrat zu dieser nicht über die Börse oder mittels öffentlichen Angebots an sämtliche Aktionäre erfolgenden Veräußerung ermächtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen.
- d. Darüber hinaus wird der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim (auch mittelbaren) Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen ganz oder zum Teil als Gegenleistung zu verwenden. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen.
- e. Ferner wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien zur Erfüllung von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussscheinen oder Gewinnschuldverschreibungen (oder Kombinationen dieser Instrumente) zu verwenden, welche die Gesellschaft auf Grund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 30. Mai 2005 begibt oder begeben hat. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen.
- f. Weiterhin wird der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden. Erfolgt die Einziehung im vereinfachten Verfahren, ist der Vorstand zur Anpassung der Zahl der Stückaktien in der Satzung ermächtigt.
- g. Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder zusammen ausgeübt werden. Sie können auch durch Konzernunternehmen im Sinne des § 17 AktG ausgenutzt werden.

## **Sonstige Befugnisse**

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 5 der Satzung eine Geschäftsordnung für den Vorstand erlassen, die als Anlage einen Katalog derjenigen Maßnahmen enthält, die der Vorstand nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen darf.

## **Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Wesentliche Vereinbarungen der Konzernmuttergesellschaft, MTU Aero Engines Holding AG, München, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden nicht getroffen. Indirekte Auswirkungen infolge eines Kontrollwechsels auf die Konzernmuttergesellschaft könnten hingegen Vereinbarungen der Konzerntochtergesellschaft, MTU Aero Engines GmbH, München, haben, die im OEM-Geschäft eine Vielzahl von Verträgen abgeschlossen hat, die der Konzerngesellschaft die Beteiligung an Programmen, die mit den betreffenden Triebwerksprogrammen im Wettbewerb stehen (oder vergleichbaren Schubklassen angehören), untersagen oder ihr die Bereitstellung von Komponenten für konkurrierende Triebwerksprogramme verbieten (zum Beispiel: Kooperationsvertrag (General Collaboration Agreement) mit Pratt & Whitney und weitere mit OEMs abgeschlossene RRSP-Verträge).

Ebenfalls indirekte Auswirkungen auf die Konzernmuttergesellschaft MTU Aero Engines Holding AG, München, könnten Verträge von Konzerntochtergesellschaften im OEM- und MRO-Geschäft haben. Diese Verträge beinhalten Change of Control Klauseln, die den jeweiligen Vertragspartner beim Erwerb der Kontrolle über die Gesellschaft durch einen Dritten zur Kündigung berechtigen. Eine Reihe der Verträge der Gesellschaft gewähren Vertragspartnern beispielsweise ein Kündigungsrecht, wenn ein Wettbewerber der Vertragspartner einen bestimmten Prozentsatz der Stimmrechte der Gesellschaft erwirbt (normalerweise 25 - 30% des Stamm- oder Grundkapitals).

## **Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots**

Für den Fall eines Übernahmeangebots wurden keine Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen.

München, den 25. Februar 2008

<b>Egon Behle</b>	<b>Dr. Rainer Martens</b>	<b>Dr. Stefan Weingartner</b>	<b>Reiner Winkler</b>
Vorsitzender des Vorstands	Vorstand Technik	Vorstand Zivile Instandhaltung	Vorstand Finanzen und Personal